



RUNDSCHAU

Dezember 2014



SPORT, SHOW UND EIN LIEBENSWERTES WEIHNACHTSSPIEL: Die Weihnachtsfeiern bildeten auch heuer wieder den gelungenen Abschluss eines für die Turngemeinde sehr erfolgreichen Jahres. Unter dem Motto „Rund ums Wetterhäusl“ präsentierten rund 300 Mitwirkende die verschiedenen Facetten und Angebote des Vereins – ein beeindruckendes Spektakel. Zudem nahm die TGL in diesem Rahmen zwei Auszeichnungen vor: Turnerin Anna-Maria Aulbach erhielt den Jugendehrenpreis und die männliche A-Jugend der Handballabteilung den Mannschaftsjugendpreis.

Fotos: Christine Vinçon

TURNGEMEINDE LANDSHUT
von 1861 e.V.



TOTAL- RÄUMUNGSVERKAUF

wegen Geschäftsaufgabe
ab 26. November 2014

Alles
20 – 50%
reduziert!

 **INTERSPORT**
STRASSER

Sport Strasser – Inh. Margrit Jungbauer

Altstadt 102 | 84028 Landshut | Telefon 0871/27021
www.intersport-strasser.de


**GETRÄNKE
WELT**

84034 Landshut - Watzmannstr. 75
Tel. 0871 / 9 66 66 77

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00 - 18.00 Uhr - Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

ENSINGER IST SPORT
DIE Calcium-Magnesium-POWER-QUELLE



Ensinger
SPORT
MEDIUM

Ensinger
SPORT
150 Grape

528 mg Calcium und 124 mg Magnesium pro Liter



TURNGEMEINDE LANDSHUT v. 1861 e.V.

Aerobic, Jazz- und Steptanz, Basketball, Behinderten- und VersehrtenSPORT, Biathlon, Faustball, Fechten Freizeitsport, Garde- und Schautanz, Gewichtheben, Kraftdreikampf, Fitness, Handball, Judo/Aikido, Ju-Jutsu, Karate, Kung-Fu, Leichtathletik, Reha-Sport, Rock'n Roll, T'ai Chi Ch'uan, Tanzsport, Tischtennis, Turnen und Gymnastik, Unihockey, Volleyball

54. Jahrgang

Dezember 2014

Silberbecher für fleißige Titelsammler

Stadt Landshut ehrt die Blindentorballe Christian Ruhland und Hans Demmelhuber



EHRE, WEM EHRE GEBÜHRT: Oberbürgermeister Hans Rampf (von rechts) und Sportbeauftragter Thomas Heilmeyer zeichneten Christian Ruhland und Hans Demmelhuber im Rathausprunksaal mit dem Silberbecher aus. Zu den ersten Gratulanten gehörte Kickbox-Weltmeister Dominik Haselbeck.

Foto: ula

Sie gehören über viele Jahre zu den fleißigsten Titelsammlern der Turngemeinde – national wie international. Nun haben sich Christian Ruhland und Hans Demmelhuber eine weitere besondere „Trophäe“ verdient: Oberbürgermeister Hans Rampf überreichte den beiden Blindentorballern Anfang Dezember im Landshuter Rathaus den Silberbecher, die höchste Sportauszeichnung der Stadt Landshut. Zudem durften sie sich ins Goldene Sportbuch eintragen.

Christian Ruhland und Hans Demmelhuber sind Blindentorballe der Abteilung Behinderten- und VersehrtenSPORT und wurden in diesem Jahr bei der WM der Vereinsmannschaften mit der Spielgemeinschaft (SG)

Mühdorf-Altötting-Landshut Vize-Weltmeister. Die Auszeichnung durch die Stadt Landshut wird voraussichtlich nicht die letzte für die Blindentorballe gewesen sein. Beim Neujahrsempfang der Turngemeinde im Januar 2015 stehen sie natürlich wieder ganz oben auf der Ehrungsliste. Das Treffen mit dem Torball-Team ist immer eine große Freude für Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner: „Sie vertreten über viele Jahre ganz großartig ihren Sport, sind exzellente Vorbilder und sympathische Sportfreunde in unserem Verein“, sagt die TG-Vorsitzende voller Respekt. Zur Mannschaft gehören außerdem Thomas Betzl, der den Silberbecher bereits 1998 erhielt, und Trainer Josef Betzl.

Vorbilder sind sie besonders in Sachen Kameradschaft: „Das Wichtigste ist der Teamgeist, das Miteinander. Man muss wirklich mitdenken, was die anderen im Team machen und vor allem auch hören, was der Gegner macht“, formuliert es der gebürtige Oberpfälzer Christian Ruhland trefflich. Er lernte Torball im Jahr 2000 in Würzburg bei einer Umschulung kennen, noch im gleichen Jahr trat er mit den Unterfranken bei der bayerischen Meisterschaft in Landshut an. Dort lernte Ruhland den unvergessenen Werner Grünauer kennen: „Er hat mich nach und nach überredet, nach Landshut zu wechseln“, erinnert sich Ruhland schmunzelnd.

Wer einmal ein Blindentorball-Turnier erlebt hat, ist fasziniert: Die drei Spieler jeder Mannschaft postieren sich im Mannschaftsraum vor dem Tor. Da Blinde und Sehbehinderte zusammen spielen, tragen alle – wegen der Chancengleichheit – eine lichtundurchlässige Brille. Die Teams befinden sich abwechselnd im Angriff und in der Abwehr. Gespielt wird mit einem Ball, in dessen Innerem sich Glöckchen befinden, damit die Bewegungen des Balles hörbar sind. Die angreifende Mannschaft versucht, den Ball mit der Hand unter drei Leinen ins gegnerische Tor zu werfen.

Es kommt nicht nur aufs gute Gehör an: „Ich liebe die schnelle Bewegung, das Zurechtfinden auf dem Spielfeld, die Anforderung an die große Konzentrationsfähigkeit und das Ausloten der Schwächen der gegnerischen Mannschaft“, sagt Hans Demmelhuber. Er blickt auf eine noch längere Torball-Karriere zurück. Er kam erstmals 1987 mit Torball in Berührung und schloss sich 1989 – da er aus dem Landkreis Mühldorf kam – dem BSV Mühldorf-Altötting an. 1994 fusionierte das Team dann mit der TG Landshut. Die Spielgemein-

schaft gibt es bis heute und ist national wie international am Start – auch mit den Farben der TGL.

Die SG-Erfolgsbilanz, die Hans Demmelhuber auflistet, ist sehr beeindruckend: rund 18 mal bayerischer Meister und 15 mal süddeutscher Meister, zwölfmal deutscher Meister sowie sechsmal Eurocupsieger und zweimal Worldcupsieger. Zudem gab es zahlreiche Einsätze mit der deutschen Nationalmannschaft bei Europa- und Weltmeisterschaften sowie bei den Paralympics in Sydney 2000 und in Athen mit der Goalball-Nationalmannschaft.

Trotz aller Erfahrung ist jeder internationale Auftritt immer ein besonderes Erlebnis – wie auch 2014 der Weltcup für Vereinsmannschaften in Innsbruck. Für Christian Ruhland mit am schönsten: „Im Halbfinale haben wir gegen die Innsbrucker, die Ausrichter und Titelverteidiger waren, 4:0 gewonnen. Hier hätte die Spielzeit nochmal so lange dauern können, die Innsbrucker hätten wahrscheinlich immer noch kein Tor bei uns reingebracht“, erzählt er. Am Ende des Turniers freute sich das Team über die Vizemeisterschaft.

Da die beiden Blindentorballer in München leben und arbeiten, trainieren sie dort auch zweimal wöchentlich. Der Weg führt sie aber immer wieder nach Landshut – und zur TGL: etwa, wenn ihre Abteilung Turniere ausrichtet oder der Verein seine Veranstaltungen hat. „Die Turngemeinde ist ein großer Club, auf den wir uns immer verlassen konnten“, betont Christian Ruhland – ob nun bei finanzieller Unterstützung oder Hallenvergabe. Und noch ein schönes Kompliment an die TGL: „Bei Veranstaltungen wie beim Sommerfest oder beim Neujahrsempfang sieht man immer das gute Miteinander, das ja im Sport so wichtig ist.“

Ulrike Aigner



Druckerei W. Dullinger GmbH
 Freyung 626a · 84028 Landshut
 Telefon 0871-923 68-0 · Fax 0871-9 23 68-50
druckerei.dullinger@t-online.de



Sport, Show und ein Weihnachtsspiel

TG präsentiert bei Gala-Veranstaltungen verschiedene Facetten und Angebote des Vereins



STIMMUNGSVOLLES BÜHNENBILD: Große Schneeflocken und Schneeballkinder tanzen in die Weihnachtszeit. Foto: Vinçon

Sie sind mit der krönende Abschluss eines guten Jahres bei der Turngemeinde: Die Weihnachtsfeiern zeigten am ersten Adventswochenende erneut beeindruckend die verschiedenen Facetten und Angebote des Vereins. Das Programm war diesmal dreigeteilt mit Sport, Show und einem liebenswerten Weihnachtsspiel.

TG-Vorsitzende Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner blickte bei der Begrüßung zufrieden zurück auf 2014. „Sie haben viel über uns gehört in diesem Jahr – über positive Mitgliederzahlen, sportliche Erfolge, zahlreiche Ehrungen für unseren Verein durch Verbände und über unsere Pläne für den Bau einer neuen Turnhalle“, sagte sie. Dies alles sei nur möglich, weil alle im Verein „so exzellent und harmonisch zusammenarbeiten“. Dies dokumentierten in beeindruckender Weise auch wieder die TG-Weihnachtsfeiern. Über 300 Sportler sowie ehrenamtliche Helfer, davon 200 allein aus der Turnabteilung, waren an beiden Tagen im Einsatz. 3. Bürgermeister Erwin Schneck, auch Vorsitzender des Sportsenats, zollte diesem Einsatz Respekt: „Das ehrenamtliche Engagement im Sport, besonders bei der

TGL, ist so vielfältig wie der Sport selbst.“

Vielfältig war auch die große Sportler-Weihnacht am Samstagabend. Das Motto lautete „Rund ums Wetterhäusl“. Bei Show und Sport drehte sich vieles rund ums Wetter mit vielfältigen Choreographien und phantasievollen Kostümen, teils aus dem Fundus der TGL, teils neu genäht. Die Turnabteilung, die mit Tänzen, TeamGym, ihren Leistungsklassen und auch ihren kleinsten Turnern glänzte, bekam bei der Show von einigen Abteilungen Unterstützung: Rope Skipping, Bauchtanz, Jazztanz, Steptanz, Garde- und Schautanz und – am Sonntag – auch die Kindersportschule präsentierten sich exzellent. Im letzten Drittel des Abends durften die Gäste – die Kinderweihnacht am Sonntag war ausverkauft – eintauchen in ein kleines, feines Weihnachtsspiel: Elfen und Wipfelwinde, Zwerge, Sterntaler-Mädchen, Sterne, Schneeballkinder, Schneemänner, kleine Schneeflocken, Kerzen und Engel sorgten für eine weihnachtliche, liebenswerte Stimmung.

Viel Applaus bekamen beim großen Finale zurecht die vielen ehrenamtlichen Helfer der Feiern, allen voran Ingrid Sirtl und Ingrid Kienlein sowie Turnlehrer Stephan Rauhmeier, der die Gesamtleitung hatte. -ula-

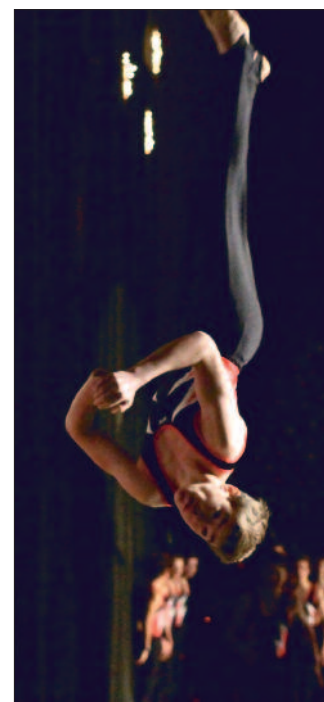
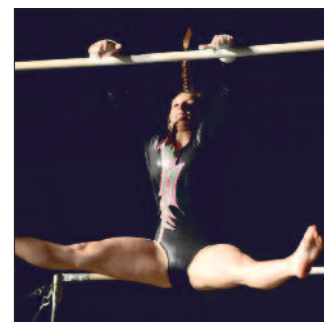
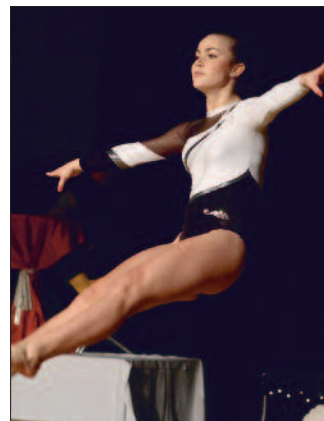
Herzlichen Dank!

Herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer, die wieder zwei so wunderbare TG-Weihnachtsfeiern ermöglicht haben: Ingrid Sirtl, Ingrid Kienlein, Regina Kolbeck, Christina Dalhof, Christine, Sebastian und Heimo Fritsch, Steffi Frohnholzer, Alexander Neppl, Petra Hermann, Michaela Meidel, Doris Wagner, Veronika Pöschl, Monika Berg, Marina Emmert, Daniela Opris-Francisc, Bettina Buchner, Monika Anetsberger, Santana Popel, Tanja Schewkun, Anna-Maria Aulbach, Stefan Haunreiter, Hans Werner, Herbert, Helmut und Harry Förster, Christian Kohs, Jan Bovensiepen, Christian Temporale, Dieter Förster, Michael Bruckbauer, Thomas Bruckbauer, Alex Witt, Bärbel Hofer, Elisabeth Anetsberger, Alexandra Kienlein, Daniela Gammel, Erica Hoffmann, Elisa Lachner, Cosmina Udrescu, Marianne Dormehl, Rosi Dormehl, Andrea Aulbach, Ulla Frank, Anna-Lena Frank, Barbara Meindl, Tanja Feldmeier, Nadine Hossmann, Birgit Lintner, Monika Schweiger, Michaela Maier, Lisa Seidel, Erhard Buchner, Julia Frohnholzer, Magdalena Baiersdorfer, Astrid Veltl-Greil, Margit Dirscherl, Ann-Kathrin Bovensiepen, Eva Paßberger, Daniela Schulz, Stephanie Hütter, Marina Augustin, Olga Nowokschenow und Ulrike Aigner. Bernhard Förster begleitete die Gäste wieder als Moderator durch Abend respektive Nachmittag. Die Gesamtleitung hatte Turnlehrer Stephan Rauhmeier.

Rund ums Wetterhäusl

Impressionen von der großen TG-Sportlerweihnachtsfeier – fotografiert von Christine Vinçon





Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2015 wünschen Vorstandschaft und Rundschau-Team!

Junge Turnerin mit vielen Talenten

Jugendehrenpreis der TGL geht 2014 an die 18-jährige Anna-Maria Aulbach

Alle hatten „dicht“ gehalten, Anna-Maria Aulbach wurde richtig überrascht: Die 18-jährige Turnerin ist 2014 die Trägerin des Jugendehrenpreises der Turngemeinde Landshut, gestiftet von der Familie Herzer. TG-Vorsitzende Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner und Sportleiter Werner Forster zeichneten die junge Landschuterin bei der großen Sportler-Weihnachtsfeier am ersten Adventssamstag mit diesem Preis aus, der heuer zum 52. Mal vergeben wurde. „Wir freuen uns, mit Anna-Maria ein echtes turnerisches TG-Eigengewächs auszeichnen zu dürfen“, sagte Werner Forster: Bereits im zarten Alter von fast drei Jahren hatte sie ihre sportliche Karriere beim Kinderturnen unter den gestrengen Augen unserer Turnlehrer Georg Sirtl und Steve Rauheimer begonnen. Schon mit sieben Jahren turnte Anna-Maria ihren ersten Wettkampf: Bei den Vereinsmeisterschaften erreichte sie den dritten Platz. Im Jahr darauf kamen die Einzel- und Mannschaftswettkämpfe des Turngaus Landshut dazu. Mit zehn Jahren erwachte in ihr, wie Werner Forster in der Laudatio ausführte, das Interesse für die turnerischen Mehrkämpfe. Fünf Jahre lang ging Anna-Maria Aulbach in den deutschen Mehr-

kämpfen – ein Mischwettkampf aus turnerischen und leichtathletischen Disziplinen – an den Start. Dort platzierte sie sich bei niederbayerischen und bayerischen Meisterschaften in den Top Ten. 2011 wechselte sie zu den Jahn-Wettbewerben. Hier zeigte Anna-Maria Aulbach noch zusätzlich ihr Können beim Schwimmen und Wasserspringen. Schnell stellten sich auch große Erfolge ein: Seit 2011 jährlich niederbayerische Meisterin, 2011 und 2012 Bronze bei der „Bayerischen“, 2013 bayerische Vizemeisterin sowie 2014 bayerische Meisterin im Jahn-Neunkampf der Juniorinnen und Platz sechs bei der „Deutschen“. Die 18-jährige Landschuterin hat viele Talente und ist nicht nur bei Wettkämpfen sehr aktiv, lobte Werner Forster: Von klein auf hat sie bei allen Weihnachtsfeiern und Sommerfesten mitgetanzt



AUSGEZEICHNET: Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner und Sportleiter Werner Forster überreichten Anna-Maria Aulbach den Jugendehrenpreis der TGL. Foto: Christine Vinçon

und geturnt. Überdies ist sie seit zwei Jahren als Gruppenhelferin und Vorturnerin im Einsatz – ebenso als Kampfrichterin und Betreuerin der Kleinsten bei ihren ersten Wettkämpfen. Und sie will der TGL treu bleiben: Sie plant im Frühjahr die Ausbildung zur Übungsleiterin. Wir wünschen Anna-Maria Aulbach weiterhin eine gute sportliche Zukunft bei ihrer Turngemeinde!

Mannschaftsjugendpreis für Handballer



Den Mannschaftsjugendpreises der Turngemeinde, gestiftet von Intersport Strasser, haben heuer die Handballer der männlichen A-Jugend des Jahrganges 95/96 erhalten. TG-Chefin Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner und Vereinsjugendleiter Florian Frohnholzer nahmen die Ehrung des Teams sowie der Trainer Wolfgang Zitterbart und Rolf Schneider im Rahmen der Kinderweihnachtsfeier vor. Die Truppe erreichte in der Saison 2013/2014 den ersten Platz in der Landesliga Süd und sicherte sich im erstmals ausgetragenen Final

Four gegen die Vertreter der Nord-Staffel die Meisterschaft. Zur Mannschaft gehören die Spieler Marcus Aurnhammer, Florian Dalhof, Felix Freund, Julian Gaßhuber, Paul Glogau, Dominik Greger, Tobias Gretsche, Mark Hackmann, Benedikt Kurka, Matthias Müller, Adrian Müller, Florian Obermayr, Phillip Schneider, Lukas Sigl, Andreas Sigl und Patrick Tschaak. – Unser Bild zeigt TG-Vorsitzende Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner (r.) und Vereinsjugendleiter Florian Frohnholzer (2.v.r.) mit den Nachwuchshandballern.

Guter Start ins dritte KiSS-Jahr

Kindersportschule wächst weiter und schnuppert verstärkt in andere Abteilungen



SCHNUPPEREINHEIT: Die KiSS-Kinder versuchen sich auch in anderen Abteilungen – hier hilft Werner Siegl bei den ersten Gehversuchen im Karate.

Die Kindersportschule (KiSS) der TGL ist gut in ihr drittes Jahr gestartet. Alle Gruppen sind gut belegt, und eine neue, vierte Gruppe in der beliebten Ausbildungsstufe 1b wurde gegründet. Auch die beiden Kooperationen mit dem evangelischen Kindergarten am Gutenbergweg und der BRK-Kindertagesstätte Bullerbü gehen weiter. KiSS-Leiterin Tanja Feldmeier freut sich über viel positive Resonanz und weiter wachsende Zahlen: Die KiSS hat inzwischen über 150 Kinder, die jede Woche in die Turngemeinde sportartübergreifend unterrichtet werden.

Deshalb hat Tanja Feldmeier nun auch personelle Verstärkung bekommen. Denn Anna-Lena Frank, die im vergangenen Jahr schon in ihrem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) die KiSS-Stunden begleitet hat, arbeitet nun im Rahmen eines dualen Studiums weiterhin bei der TGL. Der Übungsleiterin und Handball-Trainerin macht die Arbeit mit Kindern großen Spaß und hat nun in enger Kooperation mit Tanja Feldmeier erste KiSS-Stunden übernommen. Herzlich willkommen im KiSS-Team!

Eine Besonderheit bei der KiSS: Tanja Feldmeier startet in den Ferien immer wieder besondere Aktionen. Zuletzt folgte ein Aufruf an die Abteilungen, gerne ihre Sportarten vorzustellen. So durften die KiSS-Kinder zuletzt in Ferien-Schnupperstunden Karate, Leichtathletik, Zumba, Jazztanz oder Kinderyoga – eine Zusatzausbildung von Tanja Feldmeier – kennenlernen. Zum Ende der Sommerferien trafen sich die Kinder mit Laufrad oder Fahrrad am Verkehrsübungsplatz an der Carl-Orff-Schule, um ein Fahrradtraining zu absolvieren. In den Herbstferien bot die KiSS ein originelles Halloween-Turnen an: Die Kinder absolvierten einen Halloween-Sportparcours in einer abgedunkelten Halle. Wichtiges Hilfsmittel waren dabei Taschenlampen, die

mit ihrem Licht für eine gruselige Atmosphäre sorgten. Nach dem guten Start ins neue Schuljahr gab es im Oktober eine weitere Spaß für die ganze Familie: Tanja Feldmeier hatte nach Veranstaltungen wie „Osterrallye“ oder „TGL-Winterspiele“ einen neuen Aktionsnachmittag konzipiert. Unter dem Motto „Fitte Füße“ gab es einen Parcours mit zehn Stationen, bei dem sich verschiedene Fähigkeiten testen ließen: Balancieren, Fußmotorik, Fußkoordination, Geschicklichkeit oder Kraft. Die KiSS-Kinder, die gerne Eltern, Großeltern oder Freunde mitbringen durften, bekamen dazu vor dem Start einen Laufzettel. Damit konnten sie die einzelnen Stationen absolvieren. Höhepunkt am Ende des Par-



AUFMERKSAME ZUHÖRER: Bei der Radl-Ferienaktion erklärte Tanja Feldmeier auch Verkehrszeichen.

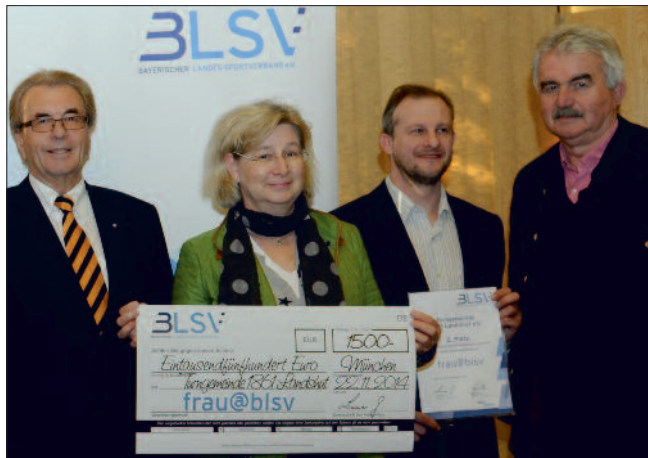
cours war der Airtrack, eine Art langes Luftkissen, das die Turnabteilung für die Veranstaltung zur Verfügung stellte. Am Ende wurden bei der Siegerehrung kleine Fuß-Anhänger als Belohnung an die Kinder verteilt. Tatkräftige Unterstützung bekam die KiSS an diesem Nachmittag durch das Sanitätshaus Hauner aus Landshut, das den Aktionsnachmittag mit einem Infostand begleitete. Eltern konnten sich mit einem Fußscan ihrer Kinder wichtige Informationen holen. Es drehte sich alles um gesunde Füße. Und gleich noch eine gute Nachricht: Weitere Aktionsnachmittage sind bereits in Planung. Tanja Feldmeier bastelt gemeinsam mit Anna-Lena Frank an weiteren Ideen. Nähere Infos gibt's bald. Zum Jahresende beteiligten sich die Kinder der Kindersportschule mit Tanja Feldmeier und Anna-Lena Frank auch an der TGL-Kinderweihnacht zum Thema „Rund ums Wetterhäusl“. Die Gruppe präsentierte einen Sonnentanz. Groß war die Freude außerdem, dass etliche KiSS-Kinder in diesem Jahr zum ersten Mal das Sportabzeichen ablegen konnten. Auch diese Aktion soll im nächsten Jahr weitergehen.

Wer sich für die Kindersportschule interessiert, kann sich jederzeit gerne in der Geschäftsstelle der TGL unter Telefon 0871/62079 melden und sich informieren. Tanja Feldmeier hat ihre Bürozeiten immer dienstags von 9 bis 11 Uhr und am Freitag von 11 bis 13 Uhr.



AKTIONSNACHMITTAG: Die Kinder sind mit Luftballon und „fitten Füßen“ unterwegs.

TGL macht Frauen fit: Platz zwei beim BLSV-Bewerb „frau@blsv“



Die Turngemeinde ist Ende November beim Bayerischen Landes-Sportverband (BLSV) in München mit Platz zwei beim Vereinswettbewerb „frau@blsv“ ausgezeichnet worden: BLSV-Präsident Günther Lommer überreichte der Vereinschefin Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner und dem stellvertretenden Geschäftsführer Bernhard Förster in München die Urkunde und einen Geldpreis. Bei diesem Wettbewerb zeichnete der BLSV die Clubs mit dem größten prozentualen Zuwachs an weiblichen Mitgliedern im Verhältnis zur Gesamtmitgliederzahl aus. Im Januar 2014 hatte die TGL – wie bereits berichtet – mit einem Plus von 400 Mitgliedern die 6000-Mitglieder-Marke übersprungen. Dass sich Frauen (und nicht nur diese) in allen Altersgruppen bei der TGL sehr wohlfühlen, freut Prof. Dr. Ga-

riele Goderbauer-Marchner. Zumal sich dieser Erfolg aus verschiedenen Mosaiksteinchen zusammensetzt: „Wir haben dank einiger exzellenter Übungsleiterinnen und Übungsleiter freie Hallenkapazitäten am Vormittag und Nachmittag verstärkt nutzen und unser Angebot ausweiten können“, betont sie. Was sich aus ihrer Sicht bezahlt macht: Die Vorstandschaft legt großen Wert auf eine gute Aus- und Weiterbildung ihrer Übungsleiter und investiert hier jedes Jahr. Das zeigt besonders das in den vergangenen Jahren stetig gewachsene und attraktive Angebot in der Abteilung Aerobic, Jazz- und Steptanz (u.a. mit Zumba, Flexibar/Stabi, Pilates oder auch Yoga), in Gymnastik oder im Bereich Fitness. Der Wettbewerb frau@blsv war nach Vereinsgröße in vier Kategorien ausgeschrieben. Die TGL holte den zweiten Rang – verbunden mit einem Geldpreis in Höhe von 1501 Mitgliedern. Vor der TGL platziert war lediglich der SV München-Laim, ein Breitensportverein aus dem Westen der Landeshauptstadt. Die Verleihung fand im Rahmen der Herbstsitzung des BLSV-Verbandsausschusses im Haus des Sports statt. Zu den ersten Gratulanten für die TGL zählten dort der Landshuter BLSV-Kreisvorsitzende Hans Pongratz sowie die Kreisvorsitzende der Bayerischen Sportjugend (BSJ) und TG-Ehrenmitglied Edeltraud Brandstetter. – Unser Bild zeigt (v.l.) BLSV-Präsident Günther Lommer, TG-Vorsitzende Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner, stellvertretenden TG-Geschäftsführer Bernhard Förster und BLSV-Kreisvorsitzenden Hans Pongratz.

Neue Gesichter bei der TGL

Vom dualen Studium bis zum Freiwilligen Sozialen Jahr: Verstärkung für den Verein

Die Turngemeinde ist bereits seit vielen Jahren eine beliebte Einsatzstelle für ein einjähriges Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ). Immer im September gibt es deshalb neue Gesichter im Verein. 2014 ist dies ebenfalls so, aber auch mit einer Neuerung: Seit Herbst arbeiten außerdem junge Menschen bei uns, die in den nächsten Jahren ein duales Studium absolvieren und in diesem Rahmen bei der TGL ihren Arbeitsplatz haben. „Es ist eine tolle Chance für beide Seiten“, betont TG-Chefin Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner: „Wir freuen uns über diese Verstärkung sowie neue Ideen und Impulse für unseren Verein und im Sportbetrieb.“

Anna-Lena Frank (20) ist bereits ein bekanntes Gesicht. Sie hat im vergangenen Jahr ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) bei der TGL absolviert. Seit Anfang September studiert sie an der Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheit in München. Dort hat sie ein duales Studium im Bereich Fitnessökonomie begonnen. Die Präsenzphasen, an denen sie die Hochschule in München besucht, sind monatlich zwischen drei und fünf Tage. So kann sie gut im Verein eingesetzt werden. Hauptsächlich arbeitet sie in der Kindersportschule der TGL. Schon im vergangenen Jahr hat sie einige KiSS-Stunden begleitet. Nun übernimmt sie erste Gruppen alleine und fungiert zusammen mit Tanja Feldmeier im Team der Kindersportschule. Zusätzlich ist sie noch im Handball, Turnen sowie in der Geschäftsstelle aktiv.

Sven Glas (21) und Bernhard Lackner (21) sind seit Oktober bei der TGL tätig. Nach ihrem Fachabitur an der Fachoberschule (FOS) machten sie eine zweijährige schulische Ausbildung zum Fremdsprachenkorrespondenten an der Fremdsprachenschule in Landshut. Da beide seit jeher sehr sportbegeistert sind und sich auch für die wirtschaftlichen Zusammenhänge im Sport interessieren, starten sie an der Fachhochschule für angewandtes Management in Erding ab März 2015 ein Sportmanagementstudium. Weil das Studium pro Semester lediglich drei Präsenzphasen á fünf Tage vorsieht, bietet die Turngemeinde Landshut die optimale Möglichkeit, um die erlernte Theorie in die Praxis umzusetzen. Hierbei ist Sven Glas von der TGL angestellt worden, und Bernhard Lackner fungiert als Svens Assistent, da Sven im Rollstuhl sitzt und für manche Tätigkeiten nicht über die notwendigen motorischen Fähig-



VIER NEUE KRÄFTE, die für das Wohl der Mitglieder im Einsatz sind (v.l.): Anna-Lena Frank, Santana Popel, Bernhard Lackner und Sven Glas .

Foto: ula

keiten verfügt. Eingesetzt werden die beiden sowohl in der Geschäftsstelle als auch in der Leichtathletik und im Handball.

Santana Popel (17) ist seit Ende August bei der Turngemeinde tätig. Sie machte nach der mittleren Reife an der Staatlichen Realschule Vilsbiburg zuerst die dreiwöchige Ausbildung zur Übungsleiterin und begann dann im September das Freiwillige Soziale Jahr. Da sie eine Ausbildung zur Sport- und Fitnesskauffrau anstrebt, ist das FSJ bei der Turngemeinde genau das Richtige für sie. Eingesetzt wird Santana im Eltern-Kind-Turnen, Rope Skipping und Turnen.

Autohaus Troll

Martinsbuch, Tel. 08733-441

www.opel-troll.de



Wir leben Autos.

Architekt des Sportzentrums West

TG-Ehrenmitglied Karl Demmel im Alter von 82 Jahren gestorben

Die Turngemeinde Landshut trauert um ihr Ehrenmitglied Karl Demmel, der am 14. November im Alter von 82 Jahren gestorben ist. Sein Name steht für jahrzehntelange herausragende Tätigkeit zum Wohle der TG: Von 1963 bis 1999 war er 3. Vorsitzender des Vereins.

Entscheidend geprägt hat er die TG als Architekt beim Bau des Sportzentrums West. „Karl Demmel hat eine lange und wichtige Periode in der Vereinsgeschichte mitgeprägt. Das Sportzentrum West trägt auch seine Handschrift“, würdigt Vorsitzende Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner den verdienten Funktionär. Schon von Jugend an war Karl Demmel dem Verein eng verbunden: Er war zuerst Jugendspieler im Feldhandball, dann auch Mitglied der Feldhandball-Oberligamannschaft. Ab 1963 gestaltete er als 3. Vorsitzender im Ehrenamt die Turngemeinde mit: eine Tätigkeit, die er über 36 Jahre innehatte. Karl Demmel arbeitete damit sehr eng mit den beiden unvergessenen TG-Vorsitzenden Otto Hezner und Richard Hartmann zusammen und stellte mit ihnen gemeinsam wichtige Zukunftswichen für die TGL. Sein Herz schlug nicht nur für den Sport, sondern auch für seinen Beruf als Architekt. Hier



*Sein Herz schlug für die Turngemeinde:
Karl Demmel †*

brachte er stets sein großes Fachwissen in den Verein ein. Ein wichtiger Meilenstein in der Vereinsgeschichte fällt auf das Jahr 1970; damals befand sich die TGL auf dem Gelände an der Wittstraße: 50 Jahre nach dem Bau der großen Turnhalle wurde dort der neue Verbindungs-

bau zwischen der alten und neuen Turnhalle eingeweiht. Er beinhaltete unter anderem Umkleidekabinen, Toilettenanlagen und einen Gymnastikraum. Der Architekt und Bauleiter hieß damals Karl Demmel. Als Anfang der 1970er Jahre der damalige Oberbürgermeister Josef Deimer, ebenfalls TG-Ehrenmitglied, seine Vorstellungen für ein dezentrales Sportkonzept erläuterte, war dies auch ein wichtiger Schritt für die Turngemeinde. Nach diversen Verhandlungen und Vertragsunterzeichnungen baute die Stadt auf dem Gelände des Hammerbachstadions das Sportzentrum West, das 1984 eingeweiht und übergeben wurde. Dieser Bau trägt wiederum ganz wesentlich die Handschrift des Architekten Karl Demmel.

Die TGL dankt ihm für seinen unermüdlichen Einsatz, seine Kompetenz und seine Liebe zur TGL und wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

TERMINE *** TERMINE *** TERMINE *** TERMINE *** TERMINE

Freitag, 9. Januar 2015

Start eines neuen Selbstverteidigungskurses für
Grundschulkinder (Infos in TG-Geschäftsstelle)

Sonntag, 25. Januar 2015

TG-Kinderfasching I

Sonntag, 1. Februar 2015

TG-Kinderfasching II

(Vorverkauf für beide Kinderfaschingstermine:
Mittwoch, 7. Januar 2015)

Samstag, 28. März 2015

Bayerische Meisterschaft im Gewichtheben
– Masters ab 35

Samstag/Sonntag, 9./10. Mai 2015

Bayerische Meisterschaft im Basketball – U13

Sonntag, 17. Mai 2015

Niederbayerische Meisterschaft in den turnerischen
Mehrkämpfen

Freitag/Samstag, 12./13. Juni 2015

Übungsleiter-Fortbildung der BSJ im SZW

Samstag, 13. Juni 2015

Judo-Meisterschaften – M U12 und F U12

Samstag/Sonntag, 20./21. Juni 2015

Übungsleiter-Fortbildung des BLSV im SZW

Samstag, 11. Juli 2015

Vereinsmeisterschaften im Turnen

Samstag, 25. Juli 2015

Sommerfest der Turngemeinde



Aerobic, Jazz und Steptanz

Abteilungsleiterin:
Michaela Meidel

Nachwuchsgruppe im Jazz-Tanz



Wir freuen uns ganz besonders, unsere neue Nachwuchsgruppe im Bereich Jazz-Tanz in unserer Abteilung willkommen zu heißen. Die Gruppe (Bild) trainiert seit Beginn des Schuljahres fleißig und ist für alle Tanzbegeisterten im Alter zwischen 15 und 20 Jahren geeignet, die schon ein bisschen Erfahrung im Bereich Jazz Dance/Modern Dance haben. Nachdem die Pflicht des Studiums rief, drohte die Vorgängergruppe zu zerfallen. Doch glücklicherweise ergab sich aus den eigenen Reihen eine neue Leitung, so dass die mittlerweile ca. 15 Mädels weiterhin am Freitag von 17.30 bis 19 Uhr trainieren können! Die Eigeninitiative und das Engagement von Amalie Wirth und Emmely Jankow freuen uns ganz besonders. Derzeit tanzen sie zu Chandelier von Sia und freuen sich nach wie vor über regen Zulauf.

Bahn · Flug · Schiff · Auto · Freizeit & Sport

DERPART

Travel
Service

DB
Vertretung

Fahrmbacher



Flugreisebüro

84028 LANDSHUT · Mittlere Altstadt 77

Tel. 08 71 / **9 22 93 20** • Fax 08 71 / 9 22 93 39 • Internet: www.fahrmbacher.de
Montag bis Freitag von 09.00 - 18.00 Uhr durchgehend u. Samstag von 09.00 - 13.00 Uhr geöffnet!

DER PARTner für Ihre Reise, gegründet 1930



Aikido

Gruppenleiter:

Wolfgang K a m p

Fisch, Fleisch und Fallschule

Übungseinheit als Appetitanreger fürs zünftige Grillfest – Jetzt wieder Anfängertraining

Hallo an alle Aikido-Interessierten! Mitmachen kann jeder ab 14 Jahren, der Lust und Freude an der Bewegung hat. Generell muss man nicht auf den Anfängerkurs warten, es kann jederzeit mittrainiert werden. Dazu reicht ein Jogginganzug ohne Reißverschluss. Da wir barfuß trainieren, sind Hausschuhe oder Badeschlapfen mitzubringen. Lange Haare sollten zu einem Zopf gebunden werden. Schmuck ist abzulegen, und Piercings sind abzutapen. Wir trainieren am Sonntag ab 17 Uhr in der Halle 7 in der TGL sowie am Montag und Donnerstag jeweils ab 19 Uhr in der Karl-Heiß-Schule in Achdorf. In den Ferien können sich die Zeiten verschieben, die Änderungen können auf unserer Homepage www.aikido-landshut.de nachgelesen werden. Also, kommt einfach mal vorbei und macht mit!

Beim alljährlichen Grillfest am Samstag, 6. September, war vormittags das obligatorische „Essen-verdienen-mit-Training“ angesagt, und unsere Mitglieder sowie ein paar Auswärtige sind zahlreich gekommen! Wolfgang hat sich wieder mächtig mit seinem Training ins Zeug gelegt, so dass auch für jeden etwas dabei war. Man soll sich ja nicht langweilen oder gar überfordert sein im Training. Alle hatten Spaß und übten fleißig mit. Die Sonne lachte den ganzen Tag, und bei blau-weißem Himmel wurden später Fische, Würstl und Fleisch gegrillt. Die mitgebrachten Salate waren ratzfatz weg, und dann gab es Kaffee und Kuchen. Mmmh, fein. An den Tischen haben sich alle angeregt unterhalten und ausgetauscht. Ein wirklich sehr schöner Tag!

Am 27. Oktober fiel der Startschuss für das neue Anfängertraining. Obwohl die Zeitungen keine Berichte über uns abgedruckt hatten, kamen doch einige Interessenten, um sich an Aikido heranzutasten. Am Montag haben dann Wolfgang und Jürgen ein paar Techniken gezeigt, damit man einen kleinen Eindruck gewinnen konnte, um was es eigentlich geht. Dann war Aufwärmen mit Rückwärtsfallschule dran. Fallschule ist neben der Technik das A und O bei Aikido. Da Aikido ja vom Angriff lebt, sollte man auch richtig reagieren und sich mit einer guten Fallschule schützen können. Da bei uns wechselseitig – einer greift an, der andere verteidigt sich – geübt wird, müssen alle mal fallen und rollen. Und als „Zuckerl“ durfte ein Handgelenkshebel geübt werden. Was auch mehr oder weniger gut funktionierte. Übung macht halt den Meister! Am Donnerstag hielt Jürgen das Training, und es kamen wieder Neue, um reinzuschnuppern. Natürlich wurde die Übungseinheit mit Aufwärmen begonnen und sanft übergeleitet zur Fallschule. Ausweichen will gelernt sein – und wurde gleich mit einer Übung verknüpft. Ein bisschen Technik war auch noch dabei. Shiho Nage – eine der Haupttechniken von Aikido. Shiho Nage = 4-Richtungswurf oder auch Schwertwurf. Als das schon gut klappte, gab es noch ein kleines „Schmankerl“ in Form einer Technik, die schon etwas anspruchsvoller ist. Im Großen und Ganzen hatten alle Spaß!

Noch etwas in eigener Sache: Bei uns kann man nach wie vor auch mittendrin anfangen. Man muss nicht warten. Einfach vorbeischaun und mitmachen!

ANWALTSKANZLEI

CHRISTIAN TEMPORALE

Christian Temporale

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Verkehrsrecht

Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Nikolastraße 17 • 84034 Landshut

Tel. 0871/65886 • Fax 0871/64294

info@rechtsanwalt-temporale.de

www.rechtsanwalt-temporale.de



Basketball

Abteilungsleiter:
Wolfgang L o c h

Verstärkung für den Betreuerstab

Korbjäger absolvieren in der Saison 2014/2015 insgesamt rund 140 Begegnungen



EIN TEAM MIT PERSPEKTIVE: Die männliche Jugend U 16 präsentiert sich mit Trainer Florian Meingast.

Nach den doch mühevollen Planungsarbeiten freuen sich alle Beteiligten auf eine reibungslose Saison. Gleich zu Beginn ein herzliches Dankeschön an die „Hallenbeleger“, „Terminschieber“, „Fahrtenorganisierer“ und „Ver einsdiplomaten“, ohne deren Mitwirken im Hinter-grund ein derartiger Spielplan nicht möglich gewesen wäre.

Der Betreuerstab unserer Mannschaften hat im Sommer Verstärkung erhalten. Neben den bewährten Trainern Pete Miller (Herren I), Kreso Hofmann (U 18), Anna Heindl (U 17 weiblich) und Rudi Pölder in der Leistungs-klasse (U 13weiblich, U 14/I) haben wir mit Renate Gerhager (U 10), Paul Merica (U 12), Elena Miller (U 14/II), Flo Meingast (U 16) und Mike Maleta (Herren II) fünf erstklassige Trainer für uns gewinnen können. Ein Novum in der Geschichte der Abteilung!

Kurz vor dem ersten Spiel stand eine geplante Überraschung fest: Unsere erste Herrenmannschaft spielt auch in dieser Saison unter Pete Miller in der Bezirks-

oberliga – der Aufstiegsverzicht eines anderen Vereins machte dies möglich. Die ersten Partien konnten alle-samt nicht in Bestbesetzung bestritten werden und gin-gen verloren. Im sechsten Anlauf hat s dann endlich mit dem ersten Saisonsieg geklappt: 66:57 in Grünwald. Positiv stimmen Moral und Einsatzbereitschaft der Truppe. Neue Leistungsträger wachsen heran und übernehmen Verantwortung, beispielhaft möchte ich hier Florian Meingast nennen. Er ist Topscorer bei den Herren I und hat zudem die U 16 männlich als Trainer übernommen.

Die Pläne zur Unterstützung der „Ersten“ sind umge-setzt worden. Erfolgreich an den Start gegangen sind unsere Herren II und die Nachwuchsmannschaft der U18. Unser Aushängeschild im Jugendbereich, die weibliche U 13 in der Bayernliga, hat bis Redaktionsschluss ebenso wie unsere U17 noch kein Spiel absolviert – die Mädels sind halt Spätstarter. Nicht unerwähnt bleiben

darf, dass unsere weiteren Mannschaften von der U 10 bis zur Herren II die Erwartungen zum Saisonstart übertroffen haben. Für eine detaillierte Betrachtung ist es aber noch zu früh.

Bemerkenswert und äußerst erfreulich ist der Zulauf von jungen Talenten. Alleine die U 17 von Anna Heindl freut sich über acht Neuzugänge. Ein Ergebnis von intensiven, manchmal auch unkonventionellen Werbungs-bemühungen unserer Trainer, Eltern und Verantwortlichen. Herzlichen Dank!

Zum Ende noch ein kurzer Blick in die Zukunft: Weiter so mit diesem Engagement aller in unserer Abteilung. Mittelfristig werden wir uns im bayerischen Basketball weiter nach oben bewegen können. Und auch überregional sollten die Basketballer der TG-LA-Knights langfristig gesehen eine Perspektive haben. Wie heißt es so schön: „There is no elevator to success, you have to take the stairs!“
Wolfgang Loch



ZUG ZUM KORB: Die Nachwuchsspieler der U 16 steigern sich kontinuierlich.



AUSZEIT: Der Coach zeichnet eine neue Angriffstaktik auf – seine Schützlinge schauen derweilen ganz genau hin.

Saubere Sache •

... aus bewährter Meisterhand.



- Unterhaltsreinigung
- Winterdienst
- Glasreinigung
- Gartenpflege
- Teppichreinigung
- Aktenvernichtung
- Baureinigung
- Hausmeisterei

Gebäudereinigung Karl-Heinz Loder GmbH  **(08 71) 9 43 45-0**
 Rosenheimer Str. 38 · 84036 Kumhausen/Landshut



Bauchtanz

Gruppenleiterin:
Petra Hermann

„Tanzen ist träumen mit den Füßen“

Und im orientalischen Tanz „träumt“ man mit dem ganzen Körper



HALLO UND SALAM: Die Bauchtanzgruppen trainieren immer dienstags in Halle 8. Wer mitmachen möchte, einfach vorbeischauen.

Orientalischer Tanz macht Spaß, fördert das Körperbewusstsein, ist gesund und rückschonend, macht und hält fit! Sich mal sanft und geschmeidig, mal temperamentvoll und zackig mit passenden Tanzfiguren zu orientalischen Klängen zu bewegen, macht jedem Spaß – Alter, Figur oder Begabung sind egal!

Am Dienstag von 18 bis 19 Uhr (Halle 8) werden Grundfiguren, Schrittkombinationen, Techniken und Tanzstile erlernt. Gedacht ist die Stunde für Neueinsteiger und Anfänger mit Vorkenntnissen.

Gleichzeitig ist sie bestens für Fortgeschrittenere zur Auffrischung, Wiederholung, Übung und Verfeinerung des Erlernten geeignet. Der Einstieg ist jederzeit möglich.

Am Dienstag von 19 bis 21 Uhr (Halle 8) werden von der Fortgeschrittenengruppe neben Figurentraining auch

Choreographien einstudiert. Diese Gruppe „Happy Hips“ wirkte bei der großen TGL-Weihnachtsfeier mit, tanzte auf dem Sommerfest oder – wie heuer – auch bei der 40-Jahrfeier der Karateabteilung der Turngemeinde. Die bisher erlernten Tänze waren beispielsweise: Klassische Tänze (ruhig oder beschwingt), Hagalla, Shimmys, Tänze mit Kerzen, Zimbeln, Schleier, Stock, Tablett oder Säbel. Auch zwei hawaiianische Hulas wurden aufgeführt. Eine Aufnahme in die (feste) Gruppe ist – nach Absprache – ebenso möglich.

Ein herzliches Willkommen.

Jederzeit.

Für JederMANN und JedeFRAU.

Ma Salam

Petra Hermann



Biathlon

Gruppenleiter:
Erhard Gagger

Regelmäßige Ausfahrten

Im Frühjahr sind Technik-Übungseinheiten fürs Skaten und Schießen geplant

Eine schöne Trainingssaison neigt sich dem Ende zu, und unsere Sommer-Biathlongruppe trifft sich noch bis zum Beginn der Winterpause dienstags ab 18 Uhr im Hammerbachstadion zum Training.

Nachdem wir in den vergangenen Wochen fast immer Ausfahrten in die nähere Umgebung (Stadtgebiet) unternommen haben, bitten wir Neulinge und Interessenten, pünktlich um 18 Uhr ins Stadion zu kommen, da ab ca. 18.30 Uhr die Ausfahrten beginnen und folglich von der Gruppe niemand mehr anzutreffen ist. Während unserer Winterpause können die Biathleten beispielsweise

bei der Leichtathletikgruppe mitmachen, um die Kondition nicht zu verlieren, bis im Frühjahr unser Training wieder beginnt. Nächstes Jahr werden zum Saison-start voraussichtlich einige Techniktrainingseinheiten sowohl fürs Skaten als auch fürs Schießen absolviert, bevor die Ausfahrten fortgesetzt werden.

Bitte nicht vergessen: Zum Training immer einen Fahrradhelm mitbringen! Ansprechpartner fürs Training ist weiterhin unser Coach Erhard Gagger. Wendet Euch bei Fragen bitte an ihn.

Damit das Licht zu jeder Tages- und Nachtzeit angeht, wenn Sie auf den Schalter drücken.



- automatisch günstigste Abrechnung mit TH best-Tarif
- nachhaltiger und 100 % Ökostrom mit ÖkoMax-Tarif
- regionale Versorgung mit RegioStrom- und RegioÖko-Tarifen

Vorteile für alle Stadtwerke-Stromkunden:
Sparvorteile mit der Kundenkarte und persönliche Ansprechpartner im Kundenzentrum.

kundenorientiert.

nachhaltig.

effizient.

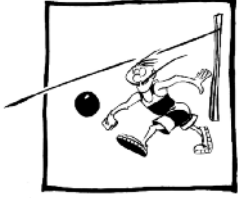


STADTWERKE
LANDSHUT

Strom Gas Wasser	Wärme Abwasser Stadtbad	Busse Parkhäuser Verkehrslandeplatz
------------------------	-------------------------------	---

SERVICE-NUMMER 0800 0871 871

www.stadtwerke-landshut.de



Faustball

Abteilungsleiter:
Manuel Knott

Personalsorgen und ein Baby

Feld-Abstieg abgehakt: Bundesliga-Mädels starten bärenstark in die Hallensaison



SO SCHAUT ZUVERSICHT AUS: Die TG-Mädels sind mit 10:2 Punkten in die Hallensaison gestartet und haben den Klassenerhalt in der 1. Bundesliga Süd fest im Visier.

Das erste Damenteam bestritt die erste Feldsaison in der 1. Bundesliga Süd nicht zufriedenstellend. Während der kompletten Vorrunde blieb man im Rahmen seiner Möglichkeiten und startete erst in der Rückrunde voll durch. Am Ende musste man nur aufgrund des schlechteren Satzverhältnisses – voraussichtlich – den Abstieg in die 2. Liga hinnehmen. Die „Zweite“ erreichte in der Südbayernliga einen zufriedenstellenden dritten Rang. Langsam, aber sicher hat sich die sehr junge Truppe in der Frauenstaffel etabliert und kann in absehbarer Zeit mit einem Aufstieg rechnen. Die erste Herrenmannschaft trat in der Südbayernliga an und sicherte sich trotz mehrmaliger verletzungsbedingter Ausfälle den Meistertitel. Im nächsten Jahr spielt man wieder in der höchsten bayerischen Spielklasse. Die „Zweite“ belegte den dritten Platz in der Bezirksliga Niederbayern. Hier hatte

man mit einem extremen Personal-mangel zu kämpfen und erreichte nur dank der Unterstützung von Nachwuchsspieler(inne)n den dritten Rang. Die Junioren 18 landeten mit Hilfe einiger Mädels in der Südbayernliga auf Rang drei. Mit drei Teams ging die U 12 in der Bezirksliga an den Start. Zwar muss man die Minis noch wie einen Sack Flöhe hüten, aber ihre Begeisterung für den Faustballsport ist schon so ausgeprägt wie bei den „Großen“. Die TG belegte die Plätze zwei, fünf und sechs. Und hier noch einige Turnierergebnisse in der Feldsaison – und zwar in Heining: 1. Herren I, 1. Damen. – Neugablonz: 1. Herren I, 2. Damen. – Gerzen: 1. Herren I, 10. Mixed. – Rohrbach (Österreich): 9. Herren I, 9. Damen. – Rosenheim: 6. Herren I. – Freising: 1. Herren I, 11. Mixed. – Illertissen: 1. Mixed. – Dachs-Pokal: 1. Herren I, 2. Herren II, 1. Damen.

Mittlerweile hat die Hallensaison begonnen. Die Faustballabteilung ist mit insgesamt neun Mannschaften unterwegs. Das Aushängeschild sind natürlich unsere Mädels in der 1. Bundesliga Süd. Personell müssen die Rot-Weißen zwei Handicaps verkraften: Angreiferin Kerstin Stürmer fällt verletzungsbedingt voraussichtlich für die komplette Meisterschaftsrunde aus. Allrounderin Karin Richter befindet sich in Elternzeit und überbrückt diese mit dem heimischen NLV Vaihingen, um im Feld wieder fit für Landshut zu sein. Zum Glück konnte man Angreiferin Olga Blehm vom ATS Kulmbach verpflichten, die inzwischen in München wohnt. Das Damenteam der Oberfranken hat sich zum Ende der Feldsaison aufgelöst. Man darf gespannt sein, wie sich der kleine Kader im Faustball-Oberhaus schlagen wird. Ziel ist in jedem Fall der Klassenerhalt. Diesbezüglich schaut es nach sechs Spielen sehr gut aus: Die TGL belegt mit 10:2 Punkten den zweiten Platz.

Die Herrenmannschaften werden aufgrund des Verletzungspechs in der jüngsten Vergangenheit umgebaut. Jonas Beddrich und Long Do wechseln in die „Erste“, im Gegenzug sollen Manuel Knott und Michael Schmidt die „Zweite“ verstärken. Die Männer I treten wieder in der höchsten bayerischen Liga an – der Bayernliga. Man hofft, auch heuer den Klassenerhalt sichern zu können.

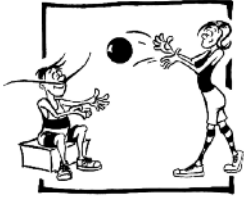
Die „Zweite“ hat im vergangenen Jahr endlich den Aufstieg von der Bezirks- in die Landesliga geschafft. Erklärtes Ziel ist nun der Klassenerhalt. Das zweite Damenteam serviert in der Landesliga Süd und wird aufgrund der Abi-Vorbereitung einiger Mädels mit personellen Engpässen zu kämpfen haben.

Im Jugendbereich mischt die Turngemeinde Landshut im Bezirk Niederbayern mit einer weiblichen und einer männlichen U 18 mit. Dank der intensiven Nachwuchsarbeit können die Rot-Weißen in der Hallensaison 2014/15 sogar drei Mini-Mannschaften bis 12 Jahre an den Start schicken. Hierauf ist die Abteilung besonders stolz. Allerdings ist jede Teammeldung der Faustballer in der neuen Hallensaison eine gewagte personelle Gratwanderung. Jedoch möchte man allen motivierten Spielerinnen und Spielern die Möglichkeit geben, am Ligabetrieb teilzunehmen.

Sophie Cyba, Kristina Röhrig und Maximilian Hoffmann wurden erneut in die Bayernauswahl berufen und nahmen erfolgreich an mehreren nationalen Wettkämpfen teil. Und noch ein freudiges Ereignis: Der erste „selbst produzierte“ Faustball-Nachwuchs der Landshuter ist da. Karin Richter von den Damen I und Markus Löwe vom NLV Vaihingen wurden stolze Eltern von Baby Frieda. Herzlichen Glückwunsch!



VOLLE KONZENTRATION: Zuspielerin Bettina Brachard (rechts) legt für Angreiferin Sabine Bartsch auf.



Behinderten- und Versehrtensport

Abteilungsleiterin:
Claudia H a h n

„Vize“ beim Weltcup

Und im November feierten die Blindentorballer auch noch die bayerische Meisterschaft



DA KOMMT FREUDE AUF: Die Blindentorballer der SG Mühldorf-Altötting-Landshut holten in Berlin den deutschen Titel, wurden „Vize“ beim Weltcup in Innsbruck und gewannen zum Jahresabschluss auch noch die bayerische Meisterschaft.

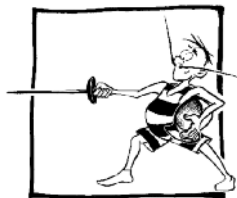
Die Torballer der Spielgemeinschaft Mühldorf-Altötting-Landshut haben ihre Serie weiter ausgebaut. Nach dem Titelgewinn bei der deutschen Meisterschaft im März in Berlin flog das Team im Mai zum internationalen Freundschaftsturnier nach Brüssel. 13 Herrenmannschaften waren mit von der Partie. Die Bayern kassierten in der Vorrunde lediglich eine Niederlage gegen den Gastgeber. Nach einem souveränen Erfolg im Halbfinale ging es im Endspiel erneut gegen Brüssel. Die Revanche gelang – mit einem 7:4 sicherte sich die SG den ersten Platz.

Im September startete die Truppe von Coach Josef Betzl als deutscher Vertreter beim Weltcup in Innsbruck. Dort traten insgesamt neun Herren- und sieben Damentteams aus sieben Nationen an.

In den acht Vorrundenspielen war es für die Bayern nicht ganz so einfach, Fuß zu fassen. Die Ergebnisse waren oft knapp: SG – Basel (Schweiz) 3:3, SG – Russian Blind Sports Federation 5:4, SG – Trento (Italien) 3:4, SG – Portiers (Frankreich) 1:3, SG – Waasland (Belgien) 3:2, SG – Tirol 2:3, SG – Brüssel 10:2, SG – Oberösterreich 6:3. Das reichte für Rang vier und fürs Halbfinal-Ticket. Dort behielt die SG gegen Tirol mit 4:0 die Oberhand. Im Endspiel gegen Trento (4:1 über Poitiers) verlief die erste Hälfte ausgeglichen (2:2). Zu Beginn der zweiten Halbzeit legten die

Italiener vor, doch die Deutschen glichen postwendend aus. Den neuerlichen Rückstand konnte die SG Mühldorf-Altötting-Landshut jedoch nicht mehr ausbügeln. Im Gegenteil: Trento packte in der Schlussminute per Strafwurf noch das 5:3 drauf und holte den „Pott“.

Mitte November fand in München die bayerische Meisterschaft statt. An den Start gingen wieder sechs Herrenmannschaften. Der Auftakt verlief für Thomas Betzl, Hans Demmelhuber und Christian Ruhland wenig verheißungsvoll – sie verloren gegen Augsburg I mit 1:2. So richtig in Schwung kam die SG gegen München II (10:0). Gegen München I führte die SG immer mit einem Treffer und profitierte zum Schluss noch von einem Eigentor der Truppe aus der Landeshauptstadt zum 4:2-Endstand. Gegen die Nürnberger „Erste“ lief es zunächst sehr schleppend (2:1), nach der Pause erhöhte das Team von Josef Betzl den Druck und setzte sich mit 5:2 durch. Nachdem Augsburg zwischenzeitlich gegen München I den Kürzeren gezogen hatte, musste gegen Nürnberg II unbedingt ein Sieg her – und der fiel mit 8:0 auch recht üppig aus. Am Ende waren Landshut, München I und Augsburg punktgleich. Beim Torverhältnis hatte die Spielgemeinschaft Mühldorf-Altötting-Landshut freilich mit 28:6 Treffern in fünf Partien die Nase vorne und sicherte sich den bayerischen



Fechten

Abteilungsleiter:
Joachim R o g o s

Solides Basistraining als Leitprinzip

Wettkampffechter decken mittlerweile das gesamte Altersspektrum mit Degen und Florett ab

Nach einer erfolgreichen Turniersaison 2013/14 ist die Fechtabteilung mit viel Elan in die laufenden Wettkämpfe gestartet. Die ersten Vorbereitungsturniere in Kaufbeuren, Ludwigsburg und München haben einen ersten Überblick über den aktuellen Leistungsstand und die potenziellen Erfolgschancen bei den anstehenden Qualifikationsturnieren gegeben. Der ambitionierte Kader der Landshuter Wettkampffechter deckt mittlerweile das gesamte Altersspektrum vom Jugendlichen über die Junioren und Aktiven bis zu den Senioren sowohl im Degen als auch im Florett ab.

Diese breite Basis ist nicht zuletzt ein Ergebnis der guten Breitensportarbeit: Aus dem Kreis der regelmäßig trainierenden Fechter kristallisieren sich laufend talentierte und motivierte Wettkampfsportler heraus. Traditionsgemäß beginnt fast in jedem Jahr ein neuer Anfängerkurs. Auch im aktuell laufenden Kurs werden alle Altersklassen abgedeckt, wobei interessanterweise in den vergangenen Jahren bei den Jugendlichen die weiblichen Teilnehmer die Mehrheit bilden.

Während des Anfängerkurses werden zunächst die sportlichen Grundlagen wie Kondition und Koordination trainiert; dazu gehören die richtige Körperhaltung, die Fußstellung, die Beinarbeit und die Ausgangslagen für die Waffenführung. Nach drei Monaten schaffen sich die Nachwuchsfechter die Schutzausrüstung an – ab diesem

Zeitpunkt kann mit dem vollen Technikprogramm der fechterischen Aktionen an der Waffe ein wettkampfähnliches Training simuliert werden. Am Ende der sechs- bis achtmonatigen Grundausbildung steht die so genannte Turnierreifeprüfung, in der die grundlegenden Begriffe, die maßgeblichen Konventionen und das Beherrschen der fechterischen Kampftechniken abgefragt werden. Nach einem erfolgreichen Bestehen der Prüfung folgt ein fließender Übergang ins reguläre Training. Nach rund einem Jahr verstärkt die neue Fechtergeneration dann die etablierte Mannschaft im Turnier- und Übungsbetrieb. Dieses seit über 60 Jahren in der TG-Fechtabteilung praktizierte Konzept unterscheidet sich grundlegend von anderen Fechtvereinen. Während dort die Ausbildung oftmals innerhalb weniger Wochen absolviert und anschließend sofort ein Wettkampfeinsatz erwartet wird, legt man in Landshut Wert auf Kontinuität und Solidität. Jeder Fechter soll eine solide Ausbildung erhalten und je nach Neigung und Eignung langfristig an Wettkampfsituationen gewöhnt werden. Im zweimaligen wöchentlichen Training wird deshalb auch nicht zwischen altgedienten und neuen oder zwischen Turnier- und Freizeitfechtern unterschieden. Es gilt das Prinzip, dass jeder gegen jeden fechten kann, soll und darf. Die Freude am Sport und die Gewähr für Erfolgserlebnisse sind damit garantiert.

MOMENTUM **M** APOTHEKEN

LANDSHUT

gönnen sie sich ein momentum für ihre gesundheit



Ihr Treffpunkt Gesundheit



Homöopathie und Naturheilverfahren
Beratung durch staatlich geprüfte Heilpraktikerin

IM ÄRZTEHAUS FLORIAN
NIEDERMAYERSTR. 8
TEL. 0871/27057

WWW.MOMENTUMAPOTHEKEN.DE

AM KASERNENECK
ITTER-VON-SCHOCH-STR. 21A
TEL. 0871/50246



Gewichtheben & Fitness, Schwerathletik

Abteilungsleiter:

Franz Neuhuber

Spartenleiter Gewichtheben:

Stephan Weindich

Ein Jungspund auf Rekordjagd

Der 16-jährige Dennis Budimovic steigert fast im Wochen-Rhythmus seine Bestleistungen



SIEGER-POSE: Dennis Budimovic steigert in schöner Regelmäßigkeit seine persönlichen Bestmarken – beim Herbstturnier im Sportzentrum West bewältigte der 16-Jährige 103 kg im Reißen und 120 kg im Stoßen.

Foto: Kris Stanton

Eine rasante Entwicklung seiner persönlichen Bestleistungen legt derzeit Dennis Budimovic hin. Bei den deutschen Meisterschaften der Jugendlichen in der Gewichtsklasse über 94 kg landete er in Lörrach auf dem dritten Rang. Optimal vorbereitet auch durch mehrere Lehrgänge mit der bayerischen Gewichtheber-Elite, steigerte er seine Leistung im Reißen auf 100 kg. Damit lag er in dieser Disziplin noch an der Spitze des Feldes. In seiner etwas schwächeren Teildisziplin Stoßen musste er als Erster an die Hantel. Auch hier absolvierte er alle drei Versuche fehlerfrei, wobei er mit 112 kg eine neue Bestmarke erzielte. Damit kam er mit 212 kg im Zweikampf bis auf ein Kilo an Gold und Silber heran.

Am 26. Juli fand die 12. Offene Münchener Meisterschaft mit 70 Teilnehmern aus Deutschland, Österreich und der Schweiz statt. Dabei sicherte sich Stephan Weindich in der Klasse bis 62 kg souverän den ersten Platz vor Hebern aus der Schweiz und Österreich. In der Kategorie bis 69 kg siegte Sebastian Giglberger. Bis 105 kg starteten Detlef Anger und Dennis Budimovic. Der Masters-Heber brachte im Stoßen eine seit 14 Jahren nicht mehr

erreichte Leistung, worüber er sich mit seinem Betreuer Wolfgang Weindich sehr freute. Dennis riss erstmals 101 kg und stellte auch in einem sehenswerten Versuch mit 113 kg im Stoßen eine Bestmarke auf. Mit den Plätzen sieben respektive fünf trugen Detlef Anger und Dennis Budimovic ihren Teil zum überraschenden dritten Rang in der Mannschaftswertung bei.

Beim Spießl-Gedächtnisturnier des STC Bavaria Landshut gab es wie so oft spannende Wettkämpfe in den Gewichts- und Altersklassen, aber auch um den Gesamtsieg. Dabei musste Stephan Weindich seinem Konkurrenten Florian Sperl vom ESV Neuaubing (84 Zähler) nur um einen einzigen Relativpunkt den Bavaria-Löwen überlassen. Sebastian Giglberger wurde in der Gewichtsklasse bis 69 kg Dritter. Bei den Jugendlichen riss Dennis Budimovic in überzeugender Manier 97 kg und steigerte seine Bestleistung im Stoßen von 113 auf 115 kg. Gute Ansätze zeigten die Schützlinge von Dagmar McSwain. Markus Enghofer belegte in der Jugend (bis 69 kg) den zweiten Platz, Adrian Müller landete in der Kategorie bis 85 kg auf dem dritten Rang.

Mit drei Athleten waren die TG-Heber bei der bayerischen Meisterschaft der Jugend, Junioren, Frauen und Männer in Waldkirchen am Start – und alle holten Edelmetall. Bei den Jugendlichen über 94 kg Körpergewicht überzeugte abermals Dennis Budimovic. Der Sieg in seiner neuen Altersklasse war mit 212 kg im Zweikampf schon fast Routine. Bei den Männern bis 62 kg startete diesmal Stephan Weindich. Nachdem ihm im Spieß-Turnier in der Vorwoche der Wechsel in die nächste Gewichtsklasse den Sieg in dieser Gewichtsklasse und den Gesamtsieg gekostet hatte, war Zurückhaltung in der Ernährung angesagt. Das zahlte sich aus: Die Waage zeigte exakt 61,9 kg an – und an der Hantel gab's Gold. Sebastian Giglberger (bis 69 kg) gewann ebenfalls seinen Kampf mit dem Gewichtslimit und obendrein Silber. In der Vereinswertung belegten die Rot-Weißen trotz der kurzfristigen Absage zweier weiterer Starter den siebten Platz unter 21 Teams.

Beim Herbstturnier der bayerischen Gewichtheber-Jugend im Sportzentrum West traten 38 hoffnungsvolle Athleten und 14 Mädels von 7 bis 17 Jahren aus 13 Vereinen an, um ihr Können im olympischen Zweikampf sowie den leichtathletischen Disziplinen Sternlauf, Dreierhoppssprung und Kugelschockwurf unter Beweis zu stellen. Beim Reißen und Stoßen zeigte sich dabei vielfach, dass nicht das gehobene Gewicht, sondern die bessere technische Ausführung die größere Punktzahl erbrachte. Die TG-

Athleten starteten bei den Jugendlichen von 16 bis 17 Jahren. Fabian Trunczik gab sein Wettkampf-Debüt. Am Ende standen für ihn sechs gültige Versuche im olympischen Zweikampf und Rang vier im Jahrgang 1997 zu Buche. Einen Platz vor ihm landete Adrian Müller.

Seine Jagd nach persönlichen Rekorden setzte der 16-jährige Dennis Budimovic (101 kg) im Wochentakt fort – diesmal mit 103 kg im Reißen und 120 kg im Stoßen. Dennoch musste er sich in seinem Jahrgang dem Roderer Peter Kulzer beugen. Für die optimale Vorbereitung und Durchführung des aufwändigen Wettbewerbs erhielt die Abteilung Schwerathletik viel Lob von den Vereinen sowie vom Vizepräsidenten des Bayerischen Gewichtheberverbandes und Landestrainer, Christian Koherr. Unter keinem guten Stern stand die erste Begegnung der HG Landshut-Eichenau in der Bayernliga im Sportzentrum West am 11. Oktober gegen Zweitligaabsteiger ESV Neuaubing. Die Hebergemeinschaft zog mit 309,0:424,4 Relativ- und 0:3 Wertungspunkten deutlich den Kürzeren. Josef Zamecnik hatte „Rücken“, aus demselben Grund musste auch Konstantin Konstantinow beim Aufwärmen passen. Nach nur einem gültigen Versuch im Reißen mit 110 kg gab auch Matthias Hofmann infolge Verletzung vor dem Stoßen auf. Besser lief's beim zweiten Durchgang: Die HG-Heber behielten gegen den KSV Kitzingen sicher mit 3:0 die Oberhand.

SNEGANAS

alles für Schule und Büro

- **Bürobedarf** • **Drucker**
- **Schulbedarf** • **Büromöbel**
- **Kopiergeräte** • **EDV-Systeme**

www.SNEGANAS.de

SHARP

brother At your side.

RICOH

Ergolding • Landshuter Str. 64
Tel. 0871/97563-0 • Fax 97563-99



Kraftdreikampf & Bankdrücken

Spartenleiter:

Michael W i m m e r

Gold, Silber und drei Sportabzeichen

Dorfner, Makuschkin, Pagelsen und Schulze trumpfen bei DM und BM mächtig auf



SILBER-LÄCHELN: Jonas Schulze wurde bayerischer Vizemeister im Kraftdreikampf der Jugend.

Bei den erstmalig ausgetragenen deutschen RAW-Meisterschaften im Kraftdreikampf in Lauchhammer landeten die TG-Athleten Florian Dorfner und Juri Makuschkin auf dem obersten Treppchenplatz. Zunächst musste Juri Makuschkin Farbe bekennen und an die Wettkampfhantel. Nach einer fehlerfreien Serie in der Kniebeuge und gültigen 180 kg war der Routinier sofort auf Erfolgskurs. Mit 130 kg im Bankdrücken lieferte er ein weiteres starkes Resultat ab. In der Schlussdisziplin Kreuzheben meisterte der Landshuter im dritten Versuch nahezu mühelos 210 kg. Mit einer Gesamtleistung von 520 kg sicherte sich Juri Makuschkin souverän den Titel in der Kategorie bis 83 kg der Altersklasse II. In absoluter Bestform präsentierte sich Florian Dorfner im Leichtgewicht (bis 66 kg) der Aktiven. Nach anstandslos gebeugten 185 kg, bekam der TG-Athlet im Bankdrücken für 120 kg ebenfalls eine gültige Wertung. In seiner Paradedisziplin Kreuzheben setzte Dorfner mit korrekt gezogenen 205 kg den erfolgreichen Schlusspunkt und stellte zudem einen neuen deutschen Rekord auf. Mit einem Gesamtergebnis von 510 kg siegte der TG-Heber vor Dimitrij Prudkij vom SV Motor Eberswalde.

Bei der bayerischen Meisterschaft im Kraftdreikampf der Jugend und Junioren in Neuaubing trumpften Jonas Schulze und Stefan Pagelsen im September gewaltig auf. Durch die optimale Betreuung ihres Vereinskollegen



UND HOCH DAMIT: Stefan Pagelsen bewältigte 375 kg im Dreikampf und landete im Junioren-Bewerb auf Rang zwei.

Helmut Adlkircher gelang dem Duo der Sprung aufs Silber-Stockerl. Zunächst zeigte Jonas Schulze Proben seines Könnens. Nach einem gekonnten Wettkampfeinstieg in der Kniebeuge und gültigen 135 kg im dritten Versuch lieferte der Landshuter auch im Bankdrücken mit 82,5 kg ein überzeugendes Resultat ab. Im Kreuzheben gab der talentierte Jugendheber nochmal alles und zog anstandslos 157,5 kg. In der Endabrechnung bedeuteten 375 kg den hervorragenden zweiten Platz in der Gewichtsklasse bis 66 kg hinter Johannes Fischer vom HSC Pfatter. Stefan Pagelsen griff im Leichtschwergewicht (bis 83 kg) der Junioren zur Hantel. Mit bravourösen 192,5 kg in der Kniebeuge war er sofort auf Erfolgskurs. In seiner Paradedisziplin Bankdrücken bewegte der Landshuter im dritten Versuch fast drei Zentner (147,5 kg) nach oben. Mit 230 kg im Kreuzheben erzielte Stefan Pagelsen zudem noch eine neue persönliche Bestmarke. Im Gesamtklassement bescherten ihm stolze 570 kg die bayerische Vizemeisterschaft.

Dass Schwerathleten auch in anderen Sportarten gut aufgestellt sind, bewiesen Stefan Pagelsen, Matthias Töpfel und Michael Wimmer. Das Trio legte im Sommer das Deutsche Sportabzeichen in den Disziplinen Schwimmen, Laufen (Lang- und Kurzstrecke), Weitsprung und Standweitsprung erfolgreich ab. Michael Wimmer erreichte sogar die Leistungsstufe Gold.



Freizeitsport

Abteilungsleiterin:
Renate Nettinger

Organisationstalente und Mückenjäger

Trotz ganzjähriger Sperrung der FOS-Sporthalle keine Einschränkungen im Übungsbetrieb

Die Hallensaison begann mit einer ziemlich großen Umstellung: Die Sporthalle der Fachoberschule am Marienplatz wurde für das gesamte Schuljahr 2014/2015 wegen umfangreicher Sanierungs- und Bauarbeiten komplett gesperrt (wenn man vorbeifährt, sieht man es: kein Treppenhaus mehr...). Dank der rechtzeitigen Organisation von „Ersatz-Turnhallen“ (hier ein großes Lob an die Mitarbeiter der TGI!) mussten abends keine Übungsstunden gestrichen, sondern lediglich verlegt werden. Alle Gruppen, die in der FOS gespielt haben, trainieren jetzt wie folgt: Montag, 20 bis 22 Uhr, Carl-Orff-Grundschule; Mittwoch, 20 bis 22.30 Uhr, Karl-Heiß-Grundschule; Donnerstag, 19 bis 20 Uhr, Sportzentrum West (Halle 1); Freitag, 19.30 bis 22 Uhr, Carl-Orff-Grundschule.

In den Sommerferien hat unsere Abteilung erstmals das Beach-Volleyballfeld richtig ausgenutzt; teilweise haben wir fünf bis sechs Stunden pro Woche gespielt. Abends ist es auf diesem Platz bis auf die Horden von Mücken wirklich angenehm zu spielen – man darf halt das Mückenspray nicht vergessen.

Wir suchen immer wieder neue, geübte Spieler für unsere Gruppen, derzeit ganz besonders für das Freitagstraining in der Carl-Orff-Grundschule. Ziel ist es, eine Mannschaft aufzubauen, die auch mal an Freizeitturnieren (Hobbymannschaften) teilnehmen möchte. Wir spielen bis auf eine Ausnahme in unserer Abteilung Mixed, ab ca. 17 Jahren aufwärts (keine Kinder und Jugendliche, da unsere Übungszeiten recht spät sind). Wir freuen uns auf Neuzugänge!





Handball

Abteilungsleiter:
Jürgen Frank

Die Einheit rackert und rockt

Und zwar in allen Altersstufen und auf allen Ebenen – und unter neuer Führung



EINHEITLICHES ERSCHENUNGSBILD: Am Tag der Deutschen Einheit präsentierte sich auch die TG-Handballabteilung als Einheit. Rund 160 Mitglieder kamen zum Fototermin.

Am Tag der Deutschen Einheit zeigten sich auch die Handballer der Turngemeinde als eine Einheit. Rund 160 Mitglieder versammelten sich am Nachmittag des 3. Oktober 2014 zu einem Gruppenfoto mit dem neuen Abteilungsstrikt. Vertreten waren von den Bambini über die Damen bis zu den Herren alle Teams und zeigten den Zusammenhalt innerhalb der Handballsparte.

Seit September läuft die Saison 2014/15 in allen Handball-Ligen. Somit haben gerade unsere Jugendspieler/innen die Möglichkeit, fast jedes Wochenende ihr antrainiertes Können zu zeigen und ihre momentanen Grenzen zu erfahren. Die ersten Turniere im Kinderhandball sind bereits gelaufen, und unsere männliche E-Jugend sowie die zwei F-Jugendmannschaften haben genauso wie die Bambini erste Spielpraxis gesammelt. Unsere Pampers-Handballer (drei bis fünf Jahre) spielten am 7. Dezember das Otto Hezner-Turnier im Sportzentrum West. Mit rund 160 „Zwergerln“ hat sich diese Veranstaltung zu einem der größten Handballturniere für Kinder in Bayern gemausert. Den ganzen Tag über halfen auch heuer alle Teams von der C-Jugend aufwärts bis zu den Seniorenmannschaften mit, so dass alle Teilnehmer erneut begeistert waren.

Die weibliche und männliche D-Jugend haben sich für die Bezirksoberliga qualifiziert. Für beide Teams stellt diese Liga genau die richtigen spielerischen Anforderungen. Die neu formierte weibliche B-Jugend spielt in der überregionalen BOL und muss Auswärtsfahrten bis nach Freilassing auf sich nehmen. Da alle Spielerinnen dem jungen Jahrgang angehören, wird man im ersten Spieljahr noch einige Erfahrungen sammeln müssen. Auf BHV-Ebene sind die männliche C-Jugend (Landesliga Nord) und B-Jugend (Bayernliga) unterwegs, wobei beide Mannschaften streckenweise am Wochenende bis zu 350 Kilometer zu Auswärtsspielen zurücklegen. Beide Teams werden in ihren Ligen stark gefordert – unter anderem auch von so namhaften Gegnern wie dem Handballjugendinternat Großwallstadt.

Das erste Damenteam wird in der Bezirksoberliga bestimmt wieder ein Wort um die Tabellenspitze mitreden. Die Mädels können ruhig aufspielen, denn sie können aufsteigen, müssen aber nicht. Der Altersschnitt der Damen ist nämlich immer noch im unteren Bereich von 20 Jahren. Neu im Spielbetrieb ist die „Zweite“ – eine Kombination aus einigen A-Jugendlichen und einigen erfahrenen Spielerinnen.

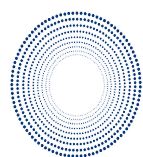
Unsere Herren II, ein Sorgenkind in der vergangenen Saison (Abstieg im letzten Spiel vermieden) „rockt“ heuer die Bezirksoberliga und steht seit Anfang November an der Tabellenspitze. Jedoch profitierte man von passenden Auswärtsspielansetzungen, da die „Erste“ zu diesem Zeitpunkt spielfrei war. Somit konnten unsere U 21-Jungs aus dem Bayernligakader in der BOL ihr Potenzial zeigen. Schau n mer mal, wie sich die ganz jungen Spieler weiterentwickeln. Sicher ist: Die alten Hasen im Team werden die Jungspunde entsprechend unterstützen.

Die Bayernligasaison ist ebenfalls schon in vollem Gang. Und wie im Vorjahr zeichnet sich eine Drei-Klassen-Gesellschaft ab, wobei ein breites Mittelfeld von etwa acht Teams bis zum Saisonende darum kämpfen wird, nicht doch noch im Abstiegskampf zu landen. Davon ist auch unsere „Erste“ betroffen. Markus Böhner und Co. haben sich aber in den letzten zwei Bayernliga-Spielzeiten gerade in engen Partien eine gewisse Kämpfernatur erarbeitet, dank der sie dann am Ende der Saison bestimmt das Motto „Bayernliga 4.0“ ausgeben können. Speziell hier zeigt sich die gute Nach-

wuchsarbeit unser Trainer/innen in den vergangenen Jahren. Zum Kader der „Ersten“ gehören derzeit sieben U 23-Spieler, die allesamt aus der eigenen Talentschmiede stammen.

Ende Oktober fand eine Abteilungsversammlung statt, in der die Spartenleitung zur Wahl stand. Abteilungschef Uli Dirscherl und sein Stellvertreter Jürgen Frank trugen ihre Rechenschaftsberichte für die Periode 2011/2014 vor und wurden von den Anwesenden einstimmig entlastet. Leider stellte sich Uli Dirscherl aus Zeitgründen nicht mehr zur Verfügung. Die TG-Handballer bedanken sich bei ihm für die geleistete Arbeit und freuen sich sehr, dass Uli Dirscherl zusammen mit seiner Frau Margit und Martin Kugler die Organisation des Hezner-Turniers auch weiterhin federführend übernimmt. Merci vielmals, Uli! Die Neuwahlen gingen unter der souveränen Leitung von TG-Vize Harry Kienlein in Rekordzeit und einstimmig über die Bühne. Neuer Abteilungsleiter ist Jürgen Frank, sein Stellvertreter Marcus Kropf. So, genug der Worte. Wir Handballer wünschen allen Sportlern der Turngemeinde Landshut ein gesundes und gutes Jahr 2015.

Jürgen Frank



**profisport
planet**
die GesundheitsProfis

**Sportphysiotherapie
Prävention
Sportbetreuung
Fit im Job
Krankengymnastik
Osteopathie
Wellnessmassagen**

planet Landshut GbR
Porschestraße 5a
84030 Landshut

Telefon: 0871 430 79 79
www.planet-landshut.de





Judo

Abteilungsleiterin:
Anke Bauer

Viel Lob und Ehr'

Judoka feiern reichlich Erfolge – auf der Matte und als Veranstalter



AUSGEZEICHNET: Rudolf Bauer (Mitte) wurde der 3. Dan-Grad verliehen. Mit dem Geehrten freuen sich Jürgen Neumaier (rechts) und Ludwig Tradler.

Judo bei der TGL – das heißt, für jede Altersklasse und jedes Können ist etwas dabei. Die ganz Kleinen bis hin zu den 14-Jährigen waren bei der Judosafari wieder mit Feuereifer bei der Sache. Jede Menge Judoschüler wetteiferten um das offizielle Sportabzeichen des Deutschen Judobundes. Die Aufnäher in Form von Safari-Tieren sind bei den Kindern sehr begehrt. Sogar aus umliegenden Vereinen wie TV 64 Landshut, Kronwinkl, Eberspoint und Vilsbiburg kamen die Eltern mit ihren Sprösslingen zur Turngemeinde, um bei dem Spektakel dabei zu sein. Auch heuer wurden wieder einige Gürtelprüfungen erfolgreich abgelegt. Die Prüfer aus der Abteilung haben im Sportzentrum West sogar mehrere Prüfungen bis hin zum Blaugurt abgehalten, bei denen auch Prüflinge aus anderen Vereinen ihr Können zeigten. Zahlreich waren auch die sportlichen Erfolge auf verschiedenen Ebenen. Antonia Bauer (U 12), Franziska Bauer und Alexa Bauer (beide U 15) gewannen den niederbayerischen Titel. „Vize“ wurden Franziska Kreilinger (U 15) und Daniel Kei (U 18). Auf Rang drei landeten Martin Menzel, Paul Masnikow, Benjamin Leib (alle U 12), Viktoria und Sophia Masnikow, Adam Musaev (alle U 10) und Tauras Kuskus (U 18). Bei der südbay-

erischen Meisterschaft U 15 holte Alexa Bauer Silber. Franziska Bauer erreichte Rang drei. Bei der „Bayerischen“ errang Alexa Bauer in heimischer Halle die Bronzemedaille. Franziska Bauer wurde Siebte. Beide traten auch bei der „Süddeutschen“ an und belegten jeweils Platz sieben. Die Männermannschaft beendete die Bayernligasaison auf Platz drei.

Eine große Herausforderung für die ganze Abteilung war die Ausrichtung der bayerischen Einzelmeisterschaft der weiblichen U 15 im Oktober. Viele helfende Hände haben zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen. Die vorbildliche Ausrichtung wurde von vielen Offiziellen bestätigt. Bis spät in die Nacht liefen die Vorbereitungen am Vorabend, um den Athleten und den Kampfrichtern optimale Bedingungen zu bieten. Zufriedene Sportler waren der Lohn der harten Arbeit im Vorfeld. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde unserem Trainer und „Arbeiter im Hintergrund“ Rudi Bauer eine große Ehrung des Bayerischen Judo-Verbandes zuteil. Für seinen jahrzehntelangen Einsatz für den Judosport in verschiedenen Bereichen wurde er dem Ehrenrat vorgeschlagen. Seit 25 Jahren leitet er wöchentlich vier Unterrichtseinheiten an der Universität München, gibt Unterricht im Kinderbereich bei der TGL, ist als Kampfrichter und Kyu-Prüfer im Einsatz und wirkt in der TGL bei der Organisation sämtlicher Veranstaltungen im Judobereich an vorderster Front mit. Hierfür wurde ihm der 3. Dan-Grad verliehen.

Seit September wird im Dojo (Trainingshalle) der TGL regelmäßig einmal im Monat ein Stützpunkttraining für die U 15/U 18 und U 21 durchgeführt. Die Leitung der Übungseinheiten obliegt der Landestrainerin des Bayerischen Judo-Verbandes, Claudia Straub.

140 Jahre
Goldschmiedetradition

JUWELIER
WILHELM UND STEFAN

HERZER GmbH
GOLDSCHMIEDEMEISTER

ZWEIBRÜCKENSTRASSE 674
84028 LANDSHUT · TEL. 0871/89963

FACHGESCHÄFT FÜR FEINEN SCHMUCK & UHREN
EIGENE WERKSTÄTTEN

IM DEZEMBER DURCHGEHEND GEÖFFNET

Ein unvergessenes Wochenende mit Spaß und Spiel, einem riesigen Lagerfeuer und einem heftigen Gewitter erlebten Ende Juli die Teilnehmer des Zeltlagers am Mühlhof. Bildersuchwanderung und Nachtwanderung ließen die Kids ordentlich müde werden. Trotzdem wurden die Nachtwachen vorbildlich angetreten. Doch beim nächtlichen „Überfall“ durch die Bayerligakämpfer ging trotz größtem Einsatz die Lagerfahne verloren.

Zum Abschluss der Judosaison haben wir wieder einen festlichen Abend mit Ehrung der erfolgreichen Sportler organisiert. Die Judoschüler erfreuten mit ihren Vorführungen die Zuschauer. Besinnliches, aber auch Lustiges wurde zum Besten gegeben.

Wer gerne weitere Infos über die Judoabteilung haben oder auch bei uns mitmachen möchte, der kann sich auf der Homepage www.turngemeinde-landshut.de informieren oder im Training vorbeischaun und bei den Übungsleitern nachfragen.

Das Sportjahr geht nun mit strammen Schritten dem Ende entgegen. Die Judo-Abteilungsleitung wünscht allen Vereinsmitgliedern und deren Angehörigen ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



MEDAILLENSAMMLER: Alexa und Franziska Bauer (links).

Der Vollblut-Judoka

Zum Tod von Helmut Franz

Als aktiver Judosportler hat Helmut Franz 1971 den 1. Dan und 1983 den 2. Dan erworben und wurde Funktionär im Bayerischen Judo-Verband. Dort betätigte sich der Judo-Übungsleiter über mehr als zwei Jahrzehnte als Kampfrichter auf bayerischer und süddeutscher Ebene sowie als Kampfrichterobmann in Südbayern. Im Oktober 2011 verlieh ihm der Bayerische Judo-Verband den 3. Dan für seine Verdienste um den Judo-Sport. Bereits 1983 hatten ihn Verteidigungsminister Dr. Manfred Wörner mit dem „Ehrenkreuz der Bundeswehr in Gold“ und das Bayerische Rote Kreuz für seine Verdienste mit dem „Ehrenabzeichen in Silber“ ausgezeichnet. Von 1987 bis 1993 war Helmut Franz mit der Ausbildung in der „Waffenlosen Selbstverteidigung“ für die U-Bahnwache in München beauftragt. Zudem verbreitete er den Judo- und Ju Jutsu-Sport von 1954 bis 1994 an allen zehn Standorten, an denen er stationiert war. 1965 gründete er einen Judoverein in Dillingen an der Donau.

Seit 1973 war Helmut Franz bei der TGL als Übungsleiter tätig und organi-



In memoriam: Helmut Franz †

sierte für die Jugend und die Senioren Freizeitmaßnahmen und sportliche Events. Nach der Kompanieauflösung 1980 in Landshut wirkte Helmut Franz bei den Sportfreunden Harteck München und in der Bayernkaserne, in der er ein eigenes Judo-Dojo einrichtete. Der „Hauptmann“ organisierte ehrenamtlich zahlreiche Gürtelprüfungen, Meisterschaften und Lehrgänge innerhalb der Bundeswehr und in Kooperation mit den Harteckern viele Jugendmaßnahmen und Unterbringungen sowie Sporthallen innerhalb der Bundeswehrkasernen. Helmut Franz lagen die mannigfaltigen sportlichen Aktivitäten und Freizeitmaßnahmen bis zuletzt sehr am Herzen. Er hatte ein Faible für die Berge, die Natur und den Gesang sowie das gemütliche Miteinander. Stets ging er mit gutem Beispiel voran. Ihn kennen lernen zu dürfen, war eine Bereicherung. Am 31. Juli 2014 ist Helmut Franz im Alter von 80 Jahren gestorben.



Ju Jutsu

Abteilungsleiter:
Rolf Strauß

Kinderkurs und Gewaltprävention

Abteilung hat mit Hans-Peter Zängerl und Philipp Reuschl auch zwei neue C-Trainer

Zwei Landshuter Ju Jutsukas nahmen heuer an der Übungsleiterausbildung in der Sportschule Oberhaching teil. Hans-Peter Zängerl und Philipp Reuschl, beides erfahrene Ju Jutsukas der Turngemeinde Landshut, stellten sich der fast dreiwöchigen Ausbildung zum C-Trainer Breitensport. Neben zahlreichen Lehrproben mussten sie eine zweitägige Abschlussprüfung ablegen. Die Ausbildung zum C-Trainer umfasst neben der Technikschiulung die Bereiche Recht, Sportpsychologie, Ernährung, Pädagogik und Erste Hilfe. Gut gerüstet geben die beiden jetzt ihr erworbenes Wissen an die Ju Jutsukas der TG weiter.

Sabine Zängerl, Jugendleiterin der Abteilung, stellte sich der Ausbildung zum B-Trainer Gewaltprävention. Diese Zusatzausbildung nahm auch eine Woche Zeit in Anspruch. Von Sabine werden zahlreiche „Nicht-mit-mir-Kurse“ abgehalten. Dort wird sie auch die neuen Erkenntnisse einfließen lassen. Außerdem gelang es der Abteilungsleitung, Simone Kramski als Hilfsübungsleiterin im Kinderbereich anzuwerben. Sie wird gerade abteilungsintern auf die Ausbildung zum C-Trainer im Jahr 2015 vorbereitet.

Mit einigen Kindern wurde das Bayerncamp im August besucht. Die Gruppe betreuten Sabine Zängerl und Franziska Hofer. Neben ju-jutsu-spezifischen Themen stand der Spaß im Vordergrund. Im großen Zeltlager konnte man neue Kontakte knüpfen, es stand auch ein Freibadbesuch und eine Stadtführung auf dem Programm. Auch wurde ein Duo-Wettkampf ausgetragen.



AUFGEPASST: Verschiedenste Trainingsgeräte – etwa ein Gymnastikball – vermitteln den Kindern Spaß an der Bewegung.



AUSGEBILDET: Abteilungsleiter Rolf Strauß mit den neuen Übungsleitern Philipp Reuschl (links) und Hans-Peter Zängerl (rechts).



ABGEHOBEN: Beim gesprungenen Fußstoß werden auch Artistik und Geschicklichkeit geschult.

Hierbei belegten unsere Nachwuchskämpfer Sandra Augustiniok, Pia Strauß und Vincent Schötz vordere Plätze.

Rechtzeitig zum Schulbeginn startete dann ein neuer Kurs für Kinder zwischen sechs und acht Jahren. Da diese Einheit großen Zuspruch findet, werden die Kids immer von zwei Übungsleitern betreut. Auch bei der BJJ-Gruppe wird momentan ein Schnupperlehrgang abgehalten. Hier hat Andreas Holzner die Übungsleiterausbildung erfolgreich abgeschlossen. Somit stehen bei dieser Gruppe auch zwei ausgebildete Übungsleiter zur Verfügung. Im Kinder- und Erwachsenenbereich findet momentan die Vorbereitung auf die nächste Gurtprüfung statt. Da zum Teil hohe Graduierungen angestrebt werden, wird die Prüfung im März 2015 abgehalten.

Die Ju Jutsu-Abteilung nimmt immer interessierte Sportler auf. Für den Anfang benötigt man lediglich einen Trainingsanzug. Wer Interesse an einer modernen Selbstverteidigungssportart hat, schaut zu den Trainingszeiten einfach in der Halle 7 im Sportzentrum West vorbei.



Karate

Abteilungsleiter:
Alexander G ö t z

Jubel, Trubel, Gipfelsturm

40-Jahrfeier mit Auszeichnungen, Lehrgang, Bauchtanz und leckerem Buffet



GRUPPENBILD MIT DAMEN: Der Jubiläumslehrgang mit dem italienischen Spitzentrainer Silvio Campari stieß auf große Resonanz.

Am 12. und 13. Juli fand ein Jubiläumslehrgang mit dem italienischen Spitzentrainer Silvio Campari statt. Anlass war das 40-jährige Bestehen der Karate-Abteilung der Turngemeinde Landshut. Das Thema in der Oberstufe war die Kata Empi und ihre Anwendung. Die Unterstufe übte unter anderem die Kata Heian-Yondan. Den gut besuchten Lehrgang mit über 50 Teilnehmern krönten ein abendliches Buffet und ein Auftritt der Bauchtanzgruppe. Auf diesem Weg möchten wir uns für die Bewirtung bei Gerhard Utz und seinem Team der Sportgaststätte ebenso bedanken wie bei den Ehrengästen, unter ihnen TG-Chefin Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner, 3. Bürgermeister Erwin Schneck und Dieter Eisheuer, die alle lobende Worte für den Karatesport und die Turngemeinde fanden. Helmut Müller, niederbayerischer Bezirksvorsitzender im Bayerischen Karate-Bund, hatte einige besondere Auszeichnungen für jahrzehntelange und verdiente Mitglieder dabei: Die Ehrennadel in Silber erhielten Ernst Polierer und Gerhard Hödl. Die Ehrennadel in Gold bekam Werner Siegl, seit über 25 Jahren Fachübungsleiter und ehemaliger Abteilungsleiter.

Anfang 2014 musste auch das Kindertraining am Dienstagnachmittag reformiert werden. Allerdings konnten die bisherigen Trainer aus persönlichen Gründen die Stunde nicht mehr fortführen. Zum Glück fanden sich einige Abteilungsmitglieder, die die manchmal nicht ganz einfache Arbeit, Kindern Karate zu vermitteln, übernahmen. Mein Dank geht an Judith Hoffmann, Barbara Aumüller, Heribert Warzinger und Jürgen Schmidt. Gratulation jedoch auch an Christina Aumüller, die als ehemalige Trainerin der Kinder Mitte des Jahres selbst Mutter eines Jungen geworden ist.

Trotz geringer Teilnehmerzahlen bei unserem Sommertraining und dem Trainingslager am Spitzingsee waren

diese beiden Veranstaltungen wie immer ein Erlebnis. Auch das Wetter spielte mit, so dass Grill und Lagerfeuer auf Hochtouren liefen. Nicht so viel Glück hatte jedoch die Gruppe um Hans Briese und Jürgen Schmidt, die zum zweiten Mal eine Seminarwoche im Kempokarate in der TG abhielten. Trotz durchgeweichter Zelte vermittelte Hans Briese seiner Gruppe täglich mehrere Stunden sein Können. Zusätzlich wurde zu unseren normalen Übungstagen ein gemeinschaftliches Training im Dojo abgehalten.

Auch im nächsten Jahr ist Sensei Silvio Campari wieder in Landshut zu Gast. Am Freitag, 17. Juli, findet das Training für alle in unserem Dojo statt. Am Samstag sind dann je zwei Einheiten für die Unter- und die Oberstufe. Anfänger und Wiedereinsteiger gesucht!! Falls Sie Interesse am Karatesport haben, schauen Sie einfach zu unseren Trainingszeiten im Dojo vorbei. Karate kann von jeder Altersgruppe erlernt werden und fördert die Gesundheit von Geist und Körper. Im Jahr 2003 wurde Karate von der Weltgesundheitsorganisation WHO zum gesundheitsfördernden Sport erklärt.



AM GIPFELKREUZ: Zum Trainingscamp am Spitzingsee gehörte auch eine Bergtour zur Brecherspitze.



Leichtathletik

Abteilungsleiter:
Sebastian M r o w k a

Sprint macht Spaß

Modifiziertes Sportkonzept: Neues Trainerteam und Gruppensystem sind die Folge



AB IN DEN SÜDEN: Die Leichtathleten stecken schon mitten im Vorbereitungstraining – ein Teil der Gruppe wird sich den Feinschliff in wärmeren Gefilden holen.

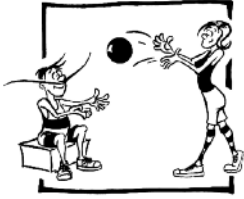
Seit Ende der Sommerferien qualmt die Tartanbahn der TG Landshut wieder – die Leichtathleten sind los. Nach der wohlverdienten Pause starteten sie voller Elan in die Vorbereitungszeit. Während die Athleten im Urlaub waren, hat sich die Abteilungsleitung Gedanken zum Sportkonzept gemacht. Ein neues Trainerteam sowie Gruppensystem sind die Folge. Unter der Regie von Christine Heilmeier sind unsere Jüngsten mit Spaß dabei. Ziel ist es, die ganze Vielfalt der Leichtathletik spielerisch zu erfahren. Mit viel Freude lernen unsere Kleinen somit die ersten Schritte beim Weitsprung oder Sprint und können sich bei Wurfspielen austoben.

Mindestens genauso anstrengend, aber auch mit sehr viel Spaß, geht es bei Markus Niedermayer weiter. Die Schüler der Altersklassen U 10/U 12 bereiten sich schon wesentlich intensiver auf die Wettkampfsaison vor. Dort sollen sie nicht nur bei den Kreismeisterschaften vorne mitmischen, sondern auch bei unserem beliebten „Sport Mode Schäbel-Waldlaufcup“ um den Sieg rennen, der wie jedes Jahr im April stattfinden wird. Unterstützt wird Markus Niedermayer neuerdings von Sven Glas, der in Zusammenarbeit mit der TGL ein duales Studium im

Bereich „Sportmanagement“ absolviert und der Abteilung in den nächsten drei Jahren als „Sportfachmann“ zur Seite stehen wird.

Unser Abteilungsteam wird komplettiert von unserer größten Gruppe. Ab 13 Jahren darf man bei den Großen mitmischen. Neben einer breiten Ausbildung im Mehrkampf wird auch gezielt für die Kerndisziplinen Sprint und Lauf trainiert. Denn die Erfolge mit sechs bayerischem Goldmedaillen, je fünf zweiten und dritten Rängen sowie Top 10-Platzierungen bei deutschen Meisterschaften und etlichen Titeln auf regionaler Ebene sollen auch in dieser Saison wiederholt werden. Los geht's dann für alle im neuen Jahr bei den ersten Hallenwettkämpfen respektive bei verschiedenen Crossläufen im Freien. Und wie jedes Jahr schlagen wir auch heuer wieder ein Trainingslager in südlichen Gefilden auf. Dort werden wir uns getreu dem Motto „Der Sonne entgegen“ auf unsere Titeljagd vorbereiten.

Wer bei uns mal reinschnuppert will: Wir nehmen jeden herzlich bei uns auf. Schaut doch einfach mal im Stadion vorbei, ihr braucht neben euren Laufschuhen nur noch eine Menge Spaß mitbringen. Und schon geht's los.



Reha-Sport

Abteilungsleiterin:

Antonie Ostermeier

Radtour nach Ellermühle

„Herzis“ tauschen die Sporthalle gegen die Isarauen ein



GUTE LAUNE: Die „Herzis“ hatten sichtlich Spaß beim Radl-Ausflug nach Ellermühle.

Alle Teilnehmer/innen unserer Herz-Sport-Gruppe – liebevoll auch „Herzis“ genannt – finden sich jede Woche in den Hallen 6 und 8 ein, um durch konsequentes Aufbautraining den Körper zu trimmen. Wir können zwei verschiedene Leistungsgruppen anbieten: In Halle 8 wird mit geringeren Anforderungen geübt, während in Halle 6 die stärkeren Anforderungen geboten werden. Bei all unseren Gruppen wird viel gelacht. Die sportlichen Anforderungen sind genau auf die jeweiligen Leistungsmöglichkeiten abgestimmt. Kraft und Ausdauer optimieren den Organismus. Nicht zu vergessen ist der empathische Umgang unserer Übungsleiterinnen, der sich sehr gut auf die psychische Verfassung auswirkt. Durch den liebevollen Umgang von Dr. Friedrich Eck sowie der Übungsleiterinnen Edda Schweiger und Antonie Ostermeier entsteht eine angenehme Atmosphäre.

Unser Arzt, Dr. Friedrich Eck, hört genau hin, wenn Fragen oder Sorgen aufkommen. Sein großes Engagement und seine Hilfsbereitschaft sind vorbildlich, wofür wir sehr dankbar sind. Auch der Krafraum wird von einigen Sportlerinnen und Sportlern sehr gut genutzt. Das ist eine wunderbare Ergänzung zu unseren Stunden, denn die Übungsleiter der Kraftsportabteilung bemühen sich sehr, damit nur positive Übungen gemacht werden.

Der Radausflug zur Ellermühle war eine gelungene Unternehmung. Das Wetter war uns wohlgesonnen, so dass wir in gemütlichem Tempo die Isar entlang radeln konnten. Ein kleiner Zwischenstopp tat allen Sportlerinnen und Sportlern gut. Schon bald war das „Fliegerpfandl“

am Flughafen Ellermühle erreicht. Die Brotzeit und die entspannenden Gespräche rundeten unseren Ausflug ab. Mit einer großen Überraschung wartete Anneliese Schmid auf: Sie hatte Geburtstag und für alle ein selbst gebackenes Präsent auf dem Fahrrad im Gepäckkisterl mitgebracht. Solch eine liebenswerte Geste kann nur in einer intakten Herzsportgruppe entstehen. Alle Radler machten sich dann froh gelaunt und gestärkt auf den Heimweg.

Wir freuen uns immer über neue Teilnehmer/innen, die jederzeit in unseren verschiedenen Leistungsgruppen willkommen sind.



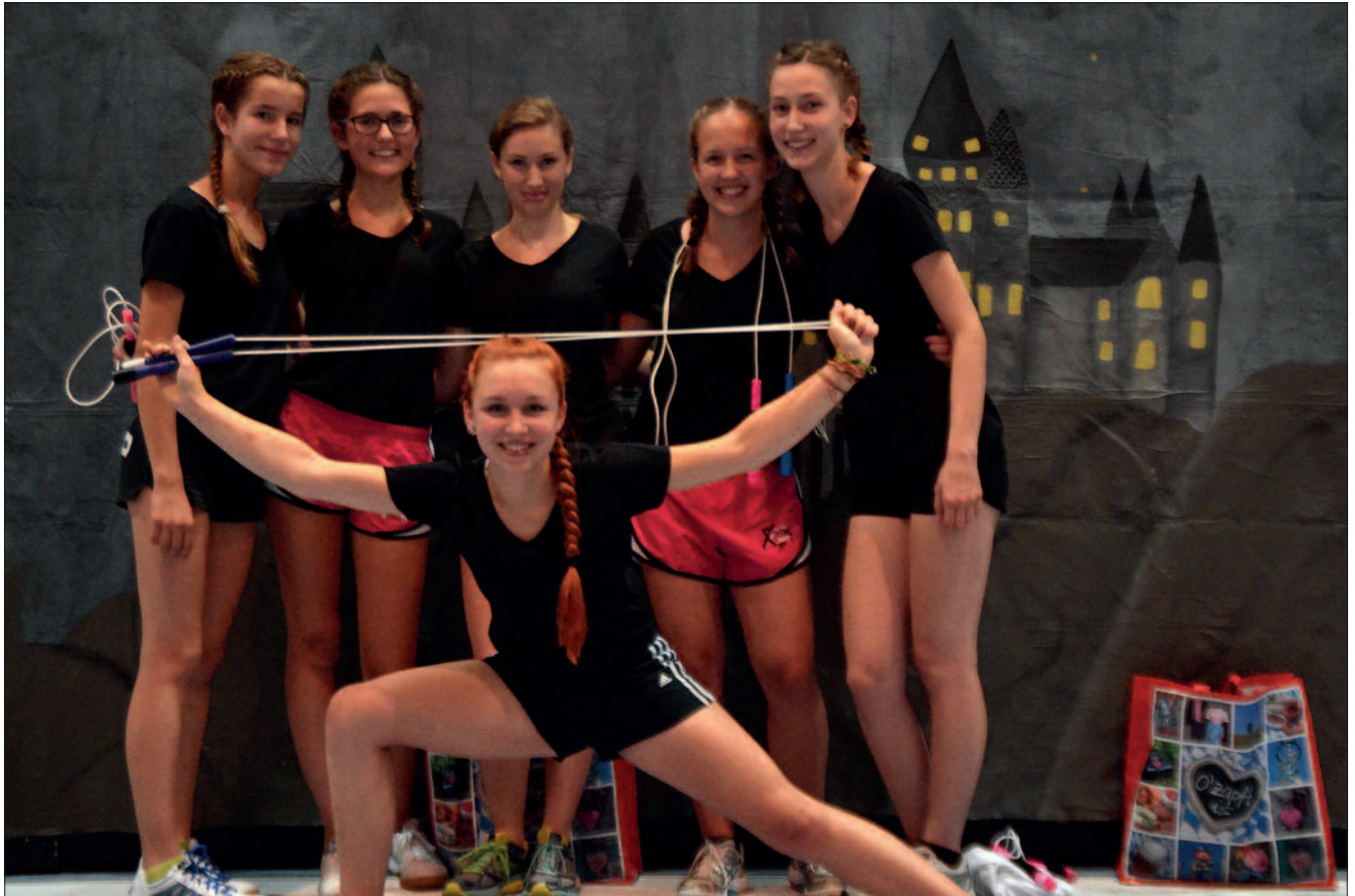


Rope Skipping

Gruppenleiterin:
Steffi Frohnholzer

Frösche, Zauberer, Feuer und Eis

Die Rope Skipper feiern bei der Sportler-Weihnachtsfeier gleich drei Premieren



INSPIRATION: Beim Trainingscamp in Dorfen nahmen die Rope Skipper viele Ideen für ihre neuen Sprung-Nummern mit.

Mit einem gelungenen Auftritt beim Schulfest der Grundschule St. Wolfgang beendeten die „Grashüpfer“ das vergangene Schuljahr. Das Jahresthema der Grundschule war Sport, wodurch der flotte Auftritt der Rope Skipper perfekt zum Programm passte. Als sie in ihren Zombie-Kostümen den Pausenhof betraten, richteten sich alle Augen auf sie und verfolgten bald mit Begeisterung die wirbelnden Seile und schwierigen Tricks. Für die Rope Skipper war es der letzte Auftritt mit der Zombie-Nummer.

Gleich zu Beginn der Sommerferien waren auch heuer wieder einige Rope Skipper im alljährlichen Trainingslager in Dorfen. Die amerikanischen und deutschen Staffs wählten als diesjähriges Thema Harry Potter. So sprangen die Mädels zur Filmmusik, und die Levels wurden Gryffindor, Hufflepuff, Ravenclaw und Slytherin genannt. Inspiriert von diesem Programm erfand die Nachwuchsgruppe gleich ihre eigene Harry-Potter-Nummer, die sie bei der TG-Weihnachtsfeier zum ersten Mal

präsentierte. Mit vollem Erfolg. In einem Quidditch-Spiel traten sie gegeneinander an, vollführten aber gemeinsam gekonnte Kunststücke mit dem Seil.

Doch nicht nur das Thema wurde vom Trainingslager übernommen. Vor allem die Auftrittsgruppe orientiert sich in ihrer neuen Nummer stark an den im Camp erlernten Sprüngen. Auch für sie fand die Premiere am ersten Adventswochenende auf der TG-Bühne statt. In der Gestalt von Feuer und Eis zeigte sie dem Publikum ihr Können, wobei sie bei den Zuschauern Begeisterung entfachte und das Eis wenig kühlende Wirkung zeigte – ganz im Sinne der Springerinnen. Mehrere Monate hatten sie sich auf den Auftritt vorbereitet, in den sie zahlreiche neue Sprünge und Elemente wie Einfangen mit dem Wheel-Seil und einen doppelten Double-Dutch einbauten. Ebenso wie die Großen wurde auch die Anfängergruppe bei der Weihnachtsfeier mit viel Applaus für ihre Leistung belohnt. Als Wetterfrösche sprangen die Kinder mit großem Eifer durch die verschiedenen Seile.



Garde- und Schautanz

Abteilungsleiter:
Stephan Eder

Ein Neuanfang

Bei Dreamdance gibt's einige Veränderungen – vor allem personeller Natur



NEUER NAME, NEUES GLÜCK? Die Gruppe „Dreamdance“ heißt jetzt „Dreamdance Reloaded“ und wird von Monika Berg trainiert.

Zunächst wollen wir einige Veränderungen im Trainer-Bereich bekanntgeben. Nach langjähriger und erfolgreicher Zeit hat unsere Übungsleiterin Sandra Seibold die Abteilung Garde- und Schautanz verlassen. Wir wollen uns auf diesem Weg recht herzlich für die Zusammenarbeit und die zahlreichen Erfolge bedanken und wünschen ihr an der neuen Wirkungsstätte viel Spaß und alles Gute!

Nun möchten wir über die einzelnen DD-Gruppen informieren: Bambinis (Alter: drei bis fünf Jahre) und Kids (sechs bis zehn Jahre) werden weiterhin von Stephanie Hütter und Marina Augustin trainiert. Die neue Gruppe „ehemals Magics“ (zehn bis zwölf Jahre) wird jetzt von Evi Passberger gecoacht. Herzlich willkommen! Diese Gruppe wird sich künftig in der Kategorie „Freestyle“ versuchen, und dafür suchen wir noch Verstärkung. Die Teens (wie der Name schon verrät) werden weiterhin von Ann-Kathrin Bovensiepen und Evi Passberger trainiert. Die Gruppe tritt als Turnierformation in der 1. Bundesliga Kategorie „Marsch“ an. Juliana Heimann startet in

der 1. Bundesliga „Schau-Solo“. In der Kategorie Duos sind Anna Jürgens und Ines Hanitzsch (trainiert von Ann-Kathrin Bovensiepen) bei der Jugend ebenso mit von der Partie wie Jessica Dendiu und Sophie Maulu (trainiert von Sandra Karl). Auch von den „Großen“ gibt's Neuigkeiten. Sie haben einen neuen Namen – nämlich „Dreamdance Reloaded“. Außerdem steht jetzt das neue Programm für Auftritte unter der Regie der neuen Trainerin Monika Berg, die sich auf Buchungen der Gruppe freut.

Demnächst finden verschiedene Auftritte und Turniere der Gruppen statt, über die wir in unserem Schaukasten im Eingangsbereich des SZ West informieren. Dort finden Sie auch die Kontaktdaten der Abteilung. Für die ganze Abteilung werden immer wieder Tänzerinnen und Tänzer gesucht, die Spaß an der Bewegung haben und ein gutes Gefühl für Rhythmus. Meldet euch einfach mal. Wir wünschen unseren Gruppen und allen anderen Abteilungen der TGL viel Glück, Erfolg bei allen Turnieren respektive Auftritten und eine verletzungsfreie Saison 2014/2015.



Tanzsport

Abteilungsleiterin:
Irmgard Blüme l

Regelmäßige Latein-Stunden

Sorgen um die Jugendgruppe: Tanzwütige Jungs stehen ganz oben auf der Wunschliste



DIE HEXEN SIND LOS: Keine Angst, die Gruppe „Nahjmana Venefica“ tritt vornehmlich bei mittelalterlichen Festen auf. Verstärkung kann freilich nicht schaden.

Nachdem die Paare der Jugendgruppe im vergangenen Jahr zum ersten Mal erfolgreich an der Abnahme des Deutschen Tanzsportabzeichens teilgenommen hatten, stellten sie sich auch heuer wieder dieser Herausforderung. Bei diesem Abzeichen muss jedes Paar einzeln vor einer Prüferin entweder drei, vier oder fünf Tänze mit einer vorgeschriebenen Anzahl an Figuren tanzen, um dann ein Abzeichen in Bronze, Silber oder Gold zu erhalten. Nach fleißigem Training absolvierten die Jungs und Mädels die Aufgabe mit Bravour und bestanden alle ihr Abzeichen. Die Jugendgruppe für Tanzinteressierte ab zwölf Jahren, die das Tanzen kennenlernen wollen oder auch schon etwas Erfahrung haben, findet immer freitags von 17.30 bis 19 Uhr in der Turnhalle der Grundschule St. Peter und Paul statt (außer in den Schulferien). Wir freuen uns nach wie vor noch über einige tanzwütige Jungs.

Seit einigen Monaten gibt es auch wieder ein regelmäßiges Latein-Training in der Tanzsportabteilung, das im 14-tägigen Rhythmus immer mittwochs von 19 bis 20.30 Uhr

(genaue Termine unter www.tanzen-in-landshut.de) unter der Leitung des deutschen Vizemeisters David Riegler stattfindet. Etabliert hat sich mittlerweile die Standard-Gruppe mit Profitrainer Christian Stangl, die immer sonntags von 19.30 bis 21 Uhr (genaue Termine unter www.tanzen-in-landshut.de) übt. Für alle Altersgruppen geeignet ist neben diesen Trainingseinheiten nach wie vor unsere Breitensportgruppe, in der Tanzbegeisterte, die einfach nur zum Spaß lateinamerikanische und Standard-Tänze tanzen wollen, dienstags (ab 19.15 Uhr) und freitags (ab 19 Uhr) jeweils in der Turnhalle der Grundschule St. Peter und Paul trainieren. Die Übungsstunden sind so aufgebaut, dass sowohl Neuzugänge als auch Fortgeschrittene davon profitieren.

Für Liebhaber der Historik jedes Alters gibt es die „Pastime Dancers“ – eine historische Tanzgruppe, die altenglische Gesellschaftstänze tanzt. Diese Gruppe trifft sich im 14-tägigen Rhythmus immer samstags von 19 bis 21 Uhr (genaue Termine ebenfalls unter www.tanzen-in-landshut.de) in der Halle 8 im Sportzentrum West und freut sich über engagierte Damen und Herren, die diese schönen, alten Tänze einstudieren und mit Spaß und Witz aufführen wollen.

Auch die Hexengruppe „Nahjmana Venefica“ freut sich jederzeit über Neuzugänge. Diese Gruppe besteht aus Frauen, die bei mittelalterlichen Festen ihr Bestes geben. Das Training findet jeden Montag von 19.15 bis 21 Uhr in der Halle 8 im Sportzentrum West statt.

Und auch wenn wir derzeit keine Wettkampf-Lateinforma-tion haben, geben wir die Hoffnung nicht auf und arbeiten an einem Wiederaufbau. Wer also Interesse am Tanzen in der Mannschaft hat, ist herzlich eingeladen, sich unter





IMMER SCHÖN IM TAKT: Die Jugendgruppe ist konzentriert bei der Sache. Wer mitmachen möchte – einfach melden.

www.tanzen-in-landshut.de und info@tsa-landshut.de näher zum Thema Formations-Tanzsport zu informieren. Die Abteilung freut sich über jede/n Tanz- sport-Interessierten!

Insgesamt hat die Abteilung nach wie vor sehr mit der Nachwuchssuche zu kämpfen. Deshalb möchten wir für all unsere Gruppen und Angebote kräftig die Werbetrommel rühren. Es ist für jede Altersgruppe und viele unterschiedliche Geschmäcker etwas dabei. Im Zuge

der Suche nach vor allem jugendlichen und jungen Tänzer/innen werden wir künftig die Zusammenarbeit mit der Tanzschule „Le Bal“ intensivieren und gemeinsam entsprechende Veranstaltungen durchführen.

Aktuelle Informationen zur Tanzsportabteilung und zu allen Gruppen der Abteilung sind auf der abteilungseigenen Internetseite unter www.tanzen-in-landshut.de oder in Facebook unter www.facebook.com/TGLandshut-Tanzen zu finden.

Anwaltskanzlei Krieger & Neumaier

**Rechtsanwalt
Fachanwalt für Familienrecht
und Fachanwalt für Strafrecht
Paul S. Krieger**

- Familienrecht
- Strafrecht
- Straßenverkehrsrecht

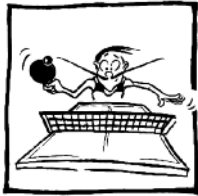
**Rechtsanwalt
Jürgen Neumaier**

- Arbeitsrecht
- Mietrecht
- Erbrecht

**Rechtsanwalt
Vorsitzender Richter
a. Landgericht La. a.D.
Paul Krieger sen. †**

- Vertragsrecht
- Forderungs-
beitreibung
- Baurecht

**Telefon 0871/9 65 68 - 30
Steckengasse 302 - 84028 Landshut
info@ra-krieger.de - www.ra-krieger.de**



Tischtennis

Abteilungsleiter:
Richard Hegele

Durchwachsener Auftakt

In der Saison 2014/15 sind sechs Tischtennisteam der TGL im Einsatz



Herren I: Denkbare ungünstig verlief der Saisonstart für die „Erste“ bei der 5:9-Niederlage gegen Altdorf IV. Eine positive Reaktion zeigte die Mannschaft im Spiel gegen Gündlkofen. Mit 7:9 reichte es aber nicht, um Punkte mitzunehmen. In der neuen Aufstellung Robert Hösl, Konstantin Igl, Richard Hegele, Alexander Igl, Florian Langgartner und Aymal Aqsa befindet sich die Truppe definitiv im Kampf um den Klassenerhalt. Ähnliche Leistungen wie gegen Gündlkofen werden notwendig sein, um den Verbleib in der 2. Bezirksliga West zu schaffen. Gegen Mainburg (5:9), Siegenburg II (5:9), Wörth (3:9) und Altdorf III (1:9) hat s zwar ebenfalls nicht geklappt, dafür aber gegen Teisbach II (9:7) und Vilsbiburg (9:7). Das ergibt nach acht Partien 4:12 Punkte und den achten Tabellenplatz. Das Abstiegsgespenst ist aber längst nicht verscheucht.



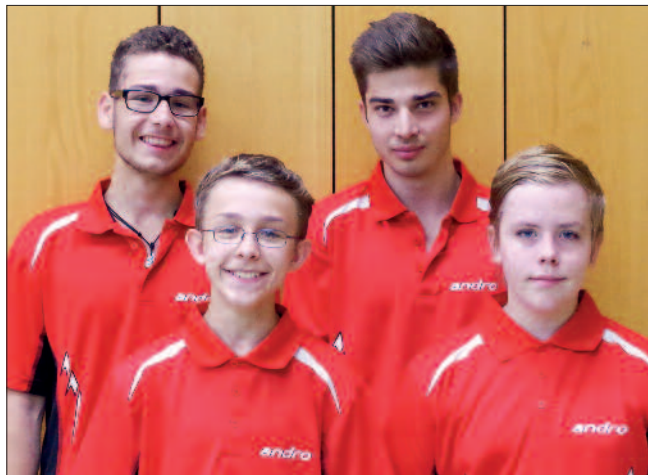
Herren II: Nach dem unglücklichen Abstieg in der vergangenen Saison kann das Ziel für 2014/15 nur Wiederaufstieg heißen. Mit Björn Clos, Johannes Hobmayer, Hubert Menigat, Michael Moosbühler, Dariush Baigi, Matthias Pfann (auf dem Bild von links) ist das TG-Team hervorragend aufgestellt. Bereits die ersten Spiele in der 1. Kreisliga verliefen erfolgreich. So konnte Dingolfing II knapp mit 9:5 geschlagen werden. Härtester Gegner im Rennen um den Aufstieg ist wohl Teisbach.



Herren III: Für die „Dritte“ (auf dem Bild von links: Enes Sehic, Uwe Wuddel, Jan Schuster, Aaron Rinberger, Anton Meindl, Steffen Wurzbacher – Allexander Spiegelhauer fehlt) geht es auch in dieser Saison um den Klassenerhalt in der 2. Kreisliga West. Die ersten Spiele verliefen nicht erfolgreich. Nach den knappen Niederlagen gegen den TV 64 Landshut und den SV Essenbach III muss bald was Zählbares her, um den Anschluss nicht zu verlieren.



Damen: Das Team hat mit Barbara Parzinger und Susanne Messerer wesentliche Verstärkung erhalten. Barbara Parzinger greift nach einer zweijährigen schöpferischen Pause wieder zum Schläger und ist die unumstrittene Nummer 1. Unser Neuzugang Susanne Messerer komplettiert die Truppe. Aber auch mit dieser ausgezeichneten Mannschaftsqualität wird das angestrebte Aufstiegsziel schwer zu realisieren sein. Die Konkurrenz in der 1. Kreisliga ist nämlich mit Spielerinnen mit höherklassiger Erfahrung und auch höherer TT-Punktzahl bestückt. Dazu ist der Modus der Dreierteams für uns nicht von Vorteil, weil weitere starke Spielerinnen nur im Wechsel zum Einsatz kommen können. Auf dem Bild von links: Angelika Berger, Christa Reichel, Helene Dohm, Christine Fritsch, Susanne Messerer, Barbara Parzinger und Irmgard Edbauer.



Jungen I: Die Rot-Weißen haben sich in der 2. Kreisliga etabliert. Wie jedes Jahr musste die Mannschaft zu Saisonbeginn neu formiert werden. Um Kapitän Adrian Belt wurde eine schlagkräftige Truppe zusammengestellt. Ein klarer Sieg zu Saisonbeginn und eine äußerst knappe Niederlage gegen den Meisterschaftsfavoriten bei verletzungsbedingter Abwesenheit der Nummer zwei Aaron Rinberger lassen auf eine gute Saison hoffen. Ziel bleibt der Aufstieg in die 1. Kreisliga. Zur „Ersten“ gehören Sebastian Weingart, Adrian Belt, John Dittmann, Tobias Brunnhuber und Aaron Rinberger (fehlt auf dem Bild).



Jungen II: Auch die Spieler der „Zweiten“ haben große Fortschritte gemacht und sind sehr erfolgreich in die neue Saison der 3. Kreisliga West gestartet. Klaren Siegen steht nur eine Niederlage gegen den haushohen Telfavoriten SV Gündlkofen gegenüber. Das eindeutige Ergebnis gibt jedoch nicht den tatsächlichen Spielverlauf wider. Äußerst knappe und unglückliche Einzelniederlagen lassen jedoch auf eine Revanche in der Rückrunde hoffen. Bis dahin sind die restlichen Partien erfolgreich zu bestreiten – und dann steht einem echten Meisterschaftskampf nichts mehr im Wege. Auf dem Bild von links: Nicolas Colesan, Daniel Schubert, Adrian Sterr, Selma Wuddel, Timm Denk, Tobias Brunnhuber und Erik Riedel. Es fehlt Noa Benning.



Die Unfallversicherung mit Spareffekt.

Ein Unfall kann plötzlich das ganze Leben auf den Kopf stellen. Dann ist es gut, wenn man für diesen Fall vorgesorgt hat. Und wenn nichts passiert? Meine Lösung: Mit der Allianz UBR sind Sie abgesichert und bekommen die Beiträge zurück, auch wenn nichts passiert! Und davon gehen Sie doch aus, oder? Über Details berate ich Sie gerne.

Vermittlung durch:

Stephan Herrmann, Generalvertreter

Altstadt 17, Dreifaltigkeitsplatz, D-84028 Landshut

stephan.herrmann@allianz.de, www.allianz-herrmann.eu

Tel. 08 71.97 49 46 43, Fax 08 71.97 49 46 40

Hoffentlich Allianz.

Allianz 



Turnen

Abteilungsleiter:

Michael Bruckbauer

Endlich wieder TeamGym

Zwei Mannschaften im Aufbau – Anna Wallner erhält heuer den „Sirtl-Gedächtnispreis“

Bereits im Juli fanden die Vereinsmeisterschaften in den verschiedenen Alters- und Wettkampfklassen statt. Zuerst waren die Buben der Allgemeinklassen dran – hier gewannen: Simon Carranca, Tobias Hauke, Adrian Krebs, Paul Alavi, Valentin Greil, Sebastian Dirscherl, Eren Cökoglu und Johannes Dirscherl. Bei den Mädchen siegten in den Allgemein- und Aufbauklassen: Miriam Lintner, Arina Fischer, Ronja Utz, Sophie Irlbauer, Stefanie Kunz, Elena Engemann, Jana Helzel, Gina Hanner, Fanny Ruzsas, Sybille Uebersezg und Jana Lemke. Gold in den Leistungsklassen sicherten sich Luisa Schweiger, Melanie Hufnagl, Anna Wallner, Elena Kind, Melanie Dalhof und Silvia Angermüller sowie Kilian Riedel, Sofian Lakaksa und Niclas Helzel. Der begehrte „Georg Sirtl-Wanderpreis für Schülerinnen“ ging heuer an Anna Wallner. Den „Else Ritschel-Gedächtnispokal“ für die beste Turnerin erhielt Melanie Dalhof. Anfang August ging es für 34 Turner mit fünf Übungsleitern ins Trainingslager nach Traunreut. Fünf Tage lang

stand uns dort die Geräteturnhalle mit Schnitzelgrube zur Verfügung. Endlich konnten unsere Aktiven wieder schwierige Elemente wie Doppel- und Schraubensalti an den verschiedenen Geräten ausprobieren. Außerdem gab es viel Krafttraining, zwei Grillabende – und ein Besuch im Freibad durfte natürlich nicht fehlen.

In Einbeck bei Northeim trafen sich von 19. bis 21. September die besten Mehrkämpfer Deutschlands, um ihre Meister zu ermitteln. Von der Turngemeinde hatten zwölf Aktive bei der „Bayerischen“ das DM-Ticket gelöst. Die beste Platzierung mit Rang sechs im Jahn-Neunkampf der Juniorinnen holte diesmal Anna-Maria Aulbach. Melanie Dalhof landete in der Altersklasse W 14/15 auf Rang 33. Elena Kind und Leonie Rüter gingen bei den Jüngsten in der Klasse W 12/13 an den Start und erturnten sich die Plätze 29 und 40. Carolin Tschochner hatte sich im Deutschen Sechskampf W 14/15 qualifiziert. Am Ende erreichte sie Rang 41. Bei den Buben schnitt Sofian Lakaksa im Deutschen Sechskampf M 12/13 mit



ACTION, AUSZEICHNUNG UND AUFGALOPP: Sofian Lakaksa und Anna-Maria Aulbach landeten bei der deutschen Mehrkampfmeisterschaft auf Rang sechs. Melanie Dalhof erhielt aus den Händen von Ingrid Sirtl den „Else Ritschel-Gedächtnispokal“. Neuerdings befinden sich auch wieder zwei TeamGym-Riegen im Aufbau.



DIE JUNGS UND MÄDELS zeigten bei der Vereinsmeisterschaft gute Leistungen – sowohl in den Allgemein- und Aufbauklassen (oben) als auch in den Leistungsklassen (unten links). Danach ging's dann ins Trainingslager nach Traunreut (unten rechts).

Platz sechs am besten ab. Peter Angermüller belegte in derselben Altersklasse im Jahn-Sechskampf Rang zwölf. In der Klasse M 14/15 war Niclas Helzel bester Landshuter auf Platz 13. Es folgten Marco Lents und Felix Wolf auf den Positionen 14 und 20. Philipp Wolf und Lucas Aulbach starteten in der Klasse M 16/17 und landeten auf den Rängen elf respektive zwölf. Seit An-

fang Oktober gibt es einen Neustart mit zwei TeamGym-Mannschaften in der Turnabteilung. Zwischen 1998 und 2008 haben unsere damaligen Mixed- und Männer-teams zahlreiche bayerische und deutsche Meistertitel errungen und an insgesamt fünf Europameisterschaften teilgenommen. Wir wünschen den jungen Mädchen und Buben viel Erfolg und viel Trainingsfleiß für die kom-

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Gerhard & Conny

TGL + SVL-Sportgaststätte
 Sandnerstr. 7
 84034 Landshut
 0871 6606145
 0160 830 2016

GASTRONOMIE UTZ
TGL
SVL
 Sportgaststätte

Gut bürgerliche Küche

- Speisekarte mit großer Auswahl
- Wechselnde Tagesgerichte
- Kalte und warme Gerichte
- Kaffee und Kuchen
- Catering bis 150 Personen
- Alle Gerichte auch zum Mitnehmen

Öffnungszeiten

Tag	Öffnungszeiten
Montag	geöffnet
Dienstag	geöffnet
Mittwoch	R u h e t a g
Donnerstag	geöffnet
Freitag	geöffnet
Samstag	geöffnet
Sonntag	geöffnet
Feiertag	geöffnet

14:00 18:00 20:00 24:00

- Feierlichkeiten gerne nach Absprache
- Veranstaltungen bis zu 200 Personen
- Verschiedene Räumlichkeiten
- TV- Übertragungen

Schaut's ein

Ausblicke von der Gaststätten-Terrasse

Grünes Umfeld am Sportplatzgelände



Volleyball

Abteilungsleiter:
Markus Loeken

Aufbruchstimmung

Im Mittelpunkt der Neuausrichtung von TG-VfL steht die Investition in Nachwuchsarbeit



BITTE LÄCHELN: Das erste Damenteam von TG-VfL serviert jetzt in der Bezirksliga.

Für den Volleyballverein TG-VfL Landshut steht die Saison 2014/2015 ganz unter dem Motto „Neustart und Umbruch“. Nach den mageren letzten Jahren mit mehreren Abstiegen in Folge für die erste Damenmannschaft und mäßigen Erfolgen im Jugendbereich heißt es nun, sich als Verein personell neu zu finden und sportlich neu auszurichten. Den Startschuss für den Wandel gab der jetzige Chefcoach Alexander Kunath, der im April 2014 kurzfristig das Damen-Training übernahm und das Team zum Aufstieg in die Bezirksliga führte. Vor vielen Jahren hatte er die TG Landshut verlassen und unter anderem in Dingolfing und Vilsbiburg erfolgreich gecoacht. Im Frühjahr und Sommer 2014 haben Alexander Kunath und der Vereinsvorstand um Elisabeth Glasl, Markus Loeken, Hannelore Schäbel und Robert Buchner schließlich viel konzeptionelle Arbeit geleistet, um neue Ziele zu definieren – sprich: um der Abteilung neues Leben einzuhauchen.

Allem voran und im Mittelpunkt des Neustarts steht die Investition in die Nachwuchsarbeit und die Trainerausbildung,

um TG-VfL Landshut langfristig wieder als erfolgreichen Volleyballverein in Niederbayern zu etablieren. Sabrina Vilser muss allerdings seit August 2014 in ihrem Traineramt pausieren, nachdem sie viele Jahre engagiert und erfolgreich für den Verein tätig war. Neu ins Training der Kleinsten eingebunden wurden aktive Spielerinnen aus den Jugend- und Damenteams: Luisa Buchner (Jugendsprecherin), Lea Oberhuber und Larissa Deppner. Franziska Kortmann aus dem ersten Damenteam trainiert die U 16-Mädchen, inzwischen gemeinsam mit Waldemar Sattler, einem erfahrenen Jugendtrainer und seit Jahren in Altdorf aktiv. Maria Aziz trainiert nun das U 14-Team und soll als Bindeglied der Klein- und Großfeld-Mannschaften fungieren. Maria Aziz hat Sport studiert und ist gleichzeitig noch Fußballtrainerin bei der SpVgg Landshut. Zur Abteilung kam sie über die Volleyball-Sportarbeitsgemeinschaft (SAG), die sie vergangenes Jahr geleitet hat.

Im Erwachsenenbereich (Damen II) ist Bernhard Beez wieder dazugekommen. Er arbeitete bereits viele Jahre

beim VfL und bei der TG als Übungsleiter, zwischenzeitlich war er auch beim FTSV Straubing in der Regionalliga aktiv. Neue Trainingsanzüge sollen den Wandel demnächst auch optisch sichtbar machen. Neben dem langjährigen Sponsor Sport-Mode Schäbel wird in diesem Jahr noch ein weiterer Sponsor auf den Trikots der Jugendmannschaften zu sehen sein.

Alle Vereinsmitglieder blicken optimistisch in die Zukunft, üben sich aber derzeit noch in Zurückhaltung. Denn ein so umfassender personeller und konzeptioneller Rundumschlag fordert von allen Beteiligten eine große Anpassungsleistung und Bereitschaft zur Veränderung. Bis sich Vorstand, Trainer und Spieler aufeinander eingestellt

haben und die neuen strategischen, taktischen und technischen Vorgaben in den Köpfen der Spielerinnen eingebrannt sind, werden vielleicht noch einige Monate vergehen. Unabhängig vom sportlichen Erfolg wird TG-VfL Landshut am Jahresende aber mit ihren neuen und alten Mitgliedern feiern – nämlich die Weihnachtszeit. Dazu veranstaltet die Volleyballabteilung wie jedes Jahr eine Weihnachtsfeier.

Spätestens im Jahr 2015 soll die harte Arbeit in den sportlichen Bilanzen der Mannschaften zu lesen sein. Und wenn es schon früher geschieht – umso erfreulicher! Infos, Termine und Trainingszeiten gibt es auf der Homepage www.tg-vfl-landshut.de.



TOLLE ENTWICKLUNG: Die „Zweite“ setzte nach einem verkorksten Saisonstart zum Höhenflug an und mischt nun mit ihrem neuen Trainer Bernhard Beez (rechts) im Titelkampf der Bezirksklasse kräftig mit.

Es gibt viele freie Parkplätze

Stellen Sie doch Ihren Wagen am Hammerbachweg hinter der Tribüne ab! Sie können zwischen dem Hallentrakt und dem Stadion durchgehen und haben damit einen viel kürzeren Weg als von ganz unten von der Sanderstraße oder der Gabelsbergerstraße. Sie sparen sich damit auch das lange Suchen und Warten in der Sanderstraße.



Unihockey

Gruppenleiter:
Bernhard Förster

Des Unihacklers neue Kleider



Die Unihackler schwingen weiterhin jeden Montag fleißig ihre Schläger. Am 16. November haben wir am ostbayerischen Floorball-Pokalturnier in Regensburg teilgenommen. Gegner waren unter anderen die Regensburg Panther, White Eagles Schwandorf, Sportfreunde Puchheim und Uni Regensburg Floorball. Dafür hat sich unsere Truppe in Schale geworfen und lief in einem neuen, einheitlichen Trikotsatz auf. Auch der Mann zwischen den Pfosten, Simon Schwertl, hat seine Ausrüstung komplettiert und entspricht nun dem Regelwerk, was auch Grundvoraussetzung für eine Turnierteilnahme ist. Optisch machten die Rot-Weißen also schon mal was her. Und sportlich ebenfalls: Rang vier unter acht Teams. – Unser Bild zeigt (vorne von links) Berni Förster, Anja Merkel und Charly Smith sowie (hinten von links) Andreas Haßlbeck, Thomas Imhof und Tobias Luginger.



Hübner

Computer Systeme GmbH

info@hcs-huebner.de

HCS GmbH
Bichlmannstr. 11
84174 Eching

Tel.: 08709 / 9233 0
Fax: 08709 / 9233 16

www.hcs-huebner.de

über 25 Jahre IT-Lösungen mit Kompetenz

Sprechen Sie mit uns, wenn es um verschiedenste Projekte geht:

Beratung, Projektierung, Umsetzung und Wartung von IT-Projekten
Arbeitsplatz- und Konferenzraum-Lösungen
Problem-Findung und -Behebung / Netzwerk- und Sicherheitslösungen
Server- und Backup-Systeme / Virtualisierung und Cloud Computing
Telefonanlagen / Security-Systeme wie IP-Kamera-Überwachung
Dokumentenmanagement-Lösungen
Lizenzen für Microsoft®, Auto-CAD, ESET-Security u.v.m.
Prozessoptimierung und individuell programmierte Lösungen



WICHTIG – für alle Mitglieder und die es werden wollen – WICHTIG

Wo bekomme ich ein Antragsformular?

In dieser Rundschau, in der Geschäftsstelle, beim Hallenwart, im Eingangsbereich des Sportzentrums, auf unserer Homepage:
www.turngemeinde-landshut.de.

Wie kann ich mich anmelden?

Antragsformular ausfüllen und in der Geschäftsstelle, oder beim Hallenwart abgeben, im Briefkasten einwerfen, per Fax (0871/640324), eingescannt per Email (info@turngemeinde-landshut.de).

Wie beantrage ich eine Beitragsermäßigung?

Nachweis bei Geschäftsstelle, oder beim Hallenwart einreichen. Wichtig: Nachweise müssen jährlich eingereicht werden, eine Beitragsrückerstattung in folge verspäteter Einreichung ist nicht möglich!

Ist es möglich zu schnuppern?

Jederzeit gerne, einfach zu Ihrem gewünschten Sportangebot vorbeikommen.

Kann ich mehrere Angebote nutzen?

Als TGL-Mitglied kann das komplette Sportangebot, ohne Aufpreis, genutzt werden (ausgenommen KiSS, oder geschlossene Gruppen).

Wie bekomme ich die Mitgliedskarte?

Nach der Abgabe des ausgefüllten Antragformulars kann die Karte an der Hallenwarte (neben Drehkreuz) abgeholt werden. Karten werden nicht zugeschickt.

Karte verloren, oder defekt. Was nun?

Meldung an Geschäftsstelle, oder Hallenwart. Karte wird gesperrt und eine neue bestellt.

Wie lange erreiche ich jemand?

Geschäftsstelle:

Montag bis Freitag, 8.00 – 17.00 Uhr

Hallenwarte:

Montag bis Freitag, 8.00 – 22.00 Uhr

Wie und wann kann ich kündigen?

Schriftlich zum 30.6. und 31.12. eines jeden Jahres mit einer Frist von sechs Wochen vorher.

Turngemeinde Landshut von 1861 e.V.

Sandnerstraße 7 · 84034 Landshut

Tel. 0871 / 62079 · Fax 0871 / 640324

E-Mail: info@turngemeinde-landshut.de

www.turngemeinde-landshut.de

Geschäftskonto: 2526

IBAN: DE82 7435 0000 0000 0025 26

BIC: BYLADEM1LAH

Beitragskonto: 2356

IBAN: DE16 7435 0000 0000 0023 56

BIC: BYLADEM1LAH

Sparkasse Landshut (BLZ 743 500 00)

Gläubiger ID: DE32ZZZ00000080485

Beiträge:	Es gelten folgende Beitragssätze: ab 1. Januar 2011		Euro	
	In Gruppe I	Erwachsene (über 18 Jahre)	10,-	je im Monat
			30,-	je im Vierteljahr
	in Gruppe II einschl. Gruppe II a – II b:			
		Jugendliche (15.-18. Jahr einschl.) u. Ermäßigte	8,-	je im Monat
			24,-	je im Vierteljahr
	in Gruppe III	Kinder (bis vollendetem 14. Jahr)	5,50,-	je im Monat
			16,50,-	je im Vierteljahr
Mit der 1. Beitragsabbuchung wird die einmalige Aufnahmegebühr in Höhe von 12,- Euro abgebucht!				
Beitragsermäßigung erhalten:	Ehepartner von Mitgliedern:			Gruppe II a
	Versehrte, Rentner und Pensionäre:			Gruppe II a
	Männer ab 62 Jahren und Frauen ab 60 Jahren:			Gruppe II a
Beitragsermäßigung auf jährlich zu stellenden Antrag erhalten:				Gruppe II b
	Schüler, Auszubildende, Studenten, Wehrpflichtige und			
	Zivildienstleistende über 18 Jahre und Arbeitslose.			
Beitragsfrei werden geführt:	Jeder vierte und weitere Familienangehörige bis zum vollendeten			
	18. Lebensjahr sofern er zum gleichen Haushalt zählt!			
Beiträge KiSS:				
Mini-KiSS	(Ausbildungsstufe 1a und 1b)		20,-	je im Monat
KiSS	(Ausbildungsstufe 2, 3 und 4)		30,-	je im Monat

TURNGEMEINDE LANDSHUT

von 1861 e.V. im Sportzentrum West



Aufnahmeantrag

Hiermit beantrage ich, mich als Mitglied in die Turngemeinde Landshut von 1861 e.V. aufzunehmen.
Die Vereinssatzung sowie die Beschlüsse der Mitgliederversammlung erkenne ich ausdrücklich an.

gewünschte Abteilung / Sportart

Angaben zur Person	
Vorname:	Name:
Straße / PLZ / Ort:	
Telefon:	E-Mail:
Geburtsdatum:	Geschlecht: männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/>

ggf. gesetzlicher Vertreter (Betreuer bzw. Erziehungsberechtigter bei Minderjährigen)	
Name:	Vorname:
Anschrift (falls abweichend):	

Hinweis gemäß § 33 BDSG und Zustimmungserklärung

Die erhobenen personenbezogenen Daten des Mitglieds und des gesetzlichen Vertreters werden zum Zweck der Mitgliederverwaltung in einer elektronischen Datenverarbeitungsanlage gespeichert und verarbeitet. Je nach Anforderung des zuständigen Fachverbands oder des BLSV werden die Daten an diese zu deren Verwaltungszwecken weitergeleitet.

Hiermit stimme ich der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten ausdrücklich zu.

Haftungsübernahme (bei Minderjährigen als Neumitglied): Hiermit erkläre ich, dass ich als Erziehungsberechtigter die Haftung für die jeweils fälligen Mitgliedsbeiträge meines Kindes mit übernehme.

Die Mitgliedschaft kann jeweils zum 30.6. und 31.12. eines Jahres mit einer Frist von 6 Wochen im Voraus gekündigt werden. Die Kündigung muss schriftlich erfolgen.

Ort, Datum	Unterschrift des Neumitglieds bzw. des gesetzlichen Vertreters
------------	---

TURNGEMEINDE LANDSHUT

von 1861 e.V. im Sportzentrum West



Mitgliedsbeiträge nach Beitragsgruppen		Monatsbeitrag
I	Erwachsene	10,00 Euro
II	Jugendliche (15. bis 18. Lebensjahr)	8,00 Euro
Ila	Ehepartner von Mitgliedern, Versehrte (nur auf Antrag), Rentner/Pensionisten (automatische Umstellung bei Männern ab dem 62. und bei Frauen ab dem 60. Lebensjahr)	
Ilb	Schüler, Auszubildende, Studenten, FSJ über 18 Jahre und Arbeitslose (nur auf Antrag)	
III	Kinder (bis vollendetem 14. Lebensjahr)	5,50 Euro
0a	Ehrenmitglieder	beitragsfrei
0b	jedes vierte und weitere Familienmitglied bis zum vollendeten 18. Lebensjahr, sofern es zum gleichen Haushalt zählt	
einmalige Aufnahmegebühr		12,00 Euro

Gültig ab Januar 2011: Die Mitgliedsbeiträge werden von der Mitgliederversammlung beschlossen. Sie sind jeweils vierteljährlich oder halbjährlich im Voraus fällig.

Einzugsermächtigung / SEPA-Lastschriftmandat

Hiermit ermächtige ich die Turngemeinde Landshut von 1861e.V. widerruflich, die von oben genanntem Mitglied zu entrichtenden Mitgliedsbeiträge bei Fälligkeit von nachstehendem Konto im Lastschriftverfahren einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Turngemeinde Landshut von 1861 e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. (Abbuchungstag: der 15. Tag des 1. Quartalsmonats, Mandatsreferenz: Mitgliedsbeitrag)

Gewünschte Fälligkeit der Mitgliedsbeiträge (bitte ankreuzen):
☐ vierteljährlich wiederkehrend
☐ halbjährlich wiederkehrend

Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungszeitraum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Angaben zur Zahlungspflichtigen	
Vorname:	Name:
Straße + Nr. / PLZ / Ort:	
Konto / IBAN:	BLZ / BIC:

Bestätigung der Einzugsermächtigung	
Ort, Datum	Unterschrift des Kontoinhabers bzw. des gesetzlichen Vertreters

Bitte beachten Sie:

Der Mitgliedsausweis kann in der Geschäftsstelle oder am Eingangskreuz abgeholt werden. Die Fertigstellung des Ausweises kann mehrere Wochen dauern, für die Übergangszeit sind Gästerausweise in der Geschäftsstelle erhältlich.

Anmeldeformular für Kindersportschule (KiSS)

Hiermit melde ich meine Tochter / meinen Sohn zur Kindersportschule (KiSS) bei der Turngemeinde Landshut an.

Angaben zum Kind	
Name, Vorname:	Geburtsdatum:
Kindergarten / Schule:	Gruppe / Klasse:
Name, Vorname des / der Erziehungsberechtigten	
Straße / PLZ / Ort:	
Telefon:	E-Mail:
Geburtsdatum:	

Mein Kind ist Mitglied bei der Turngemeinde Landshut: ja ☐ nein ☐ (bitte TGL-Mitgliedsantrag ausfüllen!)
(Für die Teilnahme in der Kindersportschule ist eine Mitgliedschaft in unserem Verein erforderlich)

Ich melde mein Kind zu folgendem Kurs der KiSS an (siehe auch Rückseite):

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Ausbildungsstufe 1a | <input type="checkbox"/> Ausbildungsstufe 2 |
| <input type="checkbox"/> Ausbildungsstufe 1b | <input type="checkbox"/> Ausbildungsstufe 3 |
| | <input type="checkbox"/> Ausbildungsstufe 4 |

☐ Ich bin damit einverstanden, dass von mir / meinem Kind im Rahmen der Aktivitäten bei der Turngemeinde Landshut gemachte Bilder für Zwecke der Vereinspräsentation genutzt werden dürfen. Ein schriftlicher Widerspruch ist jederzeit möglich und an die Geschäftsstelle zu richten.

Ich erkenne die Vereinssatzung und die Beschlüsse der Mitgliederversammlung ausdrücklich an.

Hiermit stimme ich der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten ausdrücklich zu.

Haftungsübernahme: Hiermit erkläre ich, dass ich als Erziehungsberechtigte/r die Haftung für den jeweils fälligen KiSS-Beiträge meines Kindes mit übernehme.

Ort, Datum	Unterschrift des / der Erziehungsberechtigten
------------	---

TURNGEMEINDE LANDSHUT von 1861 e.V. im Sportzentrum West



Beiträge für die Kindersportschule (KiSS)	Monatsbeitrag
KISS-Beitragsgruppe 1: Ausbildungsstufe 1a (Mini-KiSS): Kinder von zwei bis drei Jahren mit Eltern (1x wöchentlich 60 Minuten) Ausbildungsstufe 1b (Mini-KiSS): Kinder von drei bis vier Jahren ohne Eltern (1x wöchentlich 60 Minuten)	20,00 Euro
KISS-Beitragsgruppe 2: Ausbildungsstufe 2: Kinder 5/6 Jahre (Vorschulkinder) Ausbildungsstufe 3: Kinder 7/8 Jahre (1.+2. Grundschulklasse) Ausbildungsstufe 4: Kinder 9/10 Jahre (3.+4. Grundschulklasse) (Ausbildungsstufen 2-4: jeweils 2x wöchentlich 60 Minuten)	30,00 Euro

Gültig ab Oktober 2012: Die Beiträge für die Kindersportschule (KiSS) werden von der Mitgliederversammlung beschlossen. Sie sind jeweils vierteljährlich im Voraus fällig.

Einzugsermächtigung / SEPA-Lastschriftmandat

Hiermit ermächtige ich die Turngemeinde Landshut von 1861e.V. widerruflich, die von oben genanntem Mitglied zu entrichtenden Mitgliedsbeiträge bei Fälligkeit von nachstehendem Konto im Lastschriftverfahren einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Turngemeinde Landshut von 1861 e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Fälligkeit der KiSS-Beiträge: vierteljährlich wiederkehrend
 (Abbuchungstag: der 15. Tag des 1. Quartalsmonats, Mandatsreferenz: Mitgliedsbeitrag)

Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungszeitraum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Angaben zur Zahlungspflichtigen	
Vorname:	Name:
Straße + Nr. / PLZ / Ort:	
Konto / IBAN:	BLZ / BIC:

Bestätigung der Einzugsermächtigung	
Ort, Datum	Unterschrift des Kontoinhabers bzw. des gesetzlichen Vertreters

Die Mitgliedschaft in der KiSS kann gemäß der TGL-Satzung nur schriftlich mit einer Frist von 6 Wochen zum 30. Juni und 31. Dezember des jeweiligen Jahres gekündigt werden. Wird nur die Mitgliedschaft in der KiSS gekündigt, bleibt die Vereinsmitgliedschaft an sich bestehen.

Turngemeinde Landshut v. 1861 e.V.

Sandnerstraße 7 · 84034 Landshut · Telefon 08 71 / 6 20 79 · Fax 08 71 / 64 03 24

VEREINSLEITUNG Vorstand:

1. Vorsitzende:

Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner,
Pfarrfeldstraße 44, 84036 Landshut

2. Vorsitzender:

Harald Kienlein,
Falkenstraße 32a, 84036 Landshut

3. Vorsitzender:

Christian Temporale,
Karpatenweg 2, 84028 Landshut

Schatzmeister:

Georg Schächinger,
Klötzlmüllerstraße 24, 84034 Landshut

Protokollführer:

Hans Kolmhuber,
Götzstraße 42, 84032 Altdorf

Sportleiter:

Werner Forster,
Am Golfplatz 18a, 93077 Lengfeld

Jugendleiter:

Florian Frohnholzer,
Karl-Holzer-Straße 3d, 84032 Landshut

Kooptiertes Vorstandsmitglied:

Werner Siegl,
Bayernstraße 6a, 84032 Altdorf

Abteilungsleiter:

Aerobic-, Jazz- und Steptanz:

Michaela Meidel
Michaela.Meidel@gmx.de

Basketball:

Wolfgang Loch
Wolfgang.Loch@lpbt.de

Behinderten- und Versehrtensport:

Claudia Hahn
claudia.hahn32@gmail.com

Faustball:

Manuel Knott
Tel. 08 71 / 5 04 61 78
knott.manuel@googlemail.com

Fechten:

Joachim Rogos
Tel. 08 71 / 9 45 39 64

Freizeit Volleyball:

Renate Nettinger
Tel. 08 71 / 96 52 31

Handball:

Jürgen Frank
Tel. 01 51 / 40 22 33 32
la.frank@arcor.de

Gewichtheben, Fitness, Schwerathletik:

Franz Neuhuber
Tel. 0171 / 5 44 18 79
franz.neuhuber@t-online.de

Garde- und Schautanz:

Stephan Eder
Tel. 0 87 05 / 93 86 43
s.eder@bbw-group.com

Judo:

Anke Bauer
Tel. 08 71 / 14 34 97 51

Ju-Jutsu:

Rolf Strauß
Tel. 08 71 / 7 33 66
rolf.strauss@freenet.de

Karate:

Alexander Götz
karate.tglandshut@gmail.com

Leichtathletik:

Sebastian Mrowka
Tel. 0178 / 5 11 86 94

Reha-Sport:

Antonie Ostermeier
Tel. 0 87 04 / 84 84

Rock'n' Roll:

Erhard Buchner
Tel. 08 71 / 7 24 14

Tanzsport:

Irmgard Blümel
irmi.b@gmx.de

Tischtennis:

Richard Hegele
Tel. 08 71 / 3 19 41 03

Turnen:

Michael Bruckbauer
Tel. 08 71 / 6 20 79

Volleyball:

Markus Loeken
loeken@gmx.de

Auskunft für Gruppen:

Aikido: Wolfgang Kamp Tel. 08 71 / 6 35 79
wolfgang.kamp@aikido-landshut.de

Bauchtanz: Petra Hermann Tel. 08 71 / 5 57 82
petrahermann@gmx.net

Biathlon: Erhard Gagger Tel. 08 71 / 6 20 79

Rope Skipping: Steffi Frohnholzer Tel. 08 71 / 6 20 79

Steptanz: Regina Nagl Tel. 08 71 / 6 92 82

Tai Chi Chuan: Hans-Jörgen Aumüller Tel. 08 71 / 9 75 07 33

Unihockey: Bernhard Förster Tel. 08 71 / 6 20 79

Kung Fu: Alexandra Heipertz Tel. 08 70 7 / 7 06

Abteilung	Gruppe	Alter	Tag	Uhrzeit	Ort, Halle
Basketball	U10	2005 und jünger	Montag	15.30 - 17.00	SZW-1
			Freitag	15.30 - 17.00	RS
	U12	2003/2004	Montag	17.00 - 18.30	RS
			Freitag	15.30 - 17.00	Sonderpäd. Förderz.
	U13 w	2002/2003	Dienstag	17.00 - 18.30	RS
			Freitag	18.30 - 20.00	Sonderpäd. Förderz.
	U14 I	2001/2002	Dienstag	17.00 - 18.30	RS
			Freitag	17.00 - 18.20	Sonderpäd. Förderz.
	U14 II	2001/2002	Dienstag	16.30 - 18.00	PuP
			Freitag	17.00 - 18.30	RS
	U16	2000/1999	Montag	18.30 - 20.00	RS
			Donnerstag	17.00 - 18.30	RS
	U17 w	1999/1998	Dienstag	18.30 - 20.00	RS
			Donnerstag	19.00 - 20.00	SZW-1
	U 18	1998/1997	Dienstag	18.30 - 20.00	SZW 4/5
			Donnerstag	18.30 - 20.00	RS
	Herren I		Montag	20.00 - 22.00	SZW-1/2/3
			Donnerstag	20.00 - 22.00	SZW 4/5
	Herren II		Montag	18.30 - 20.00	SZW-1
			Donnerstag	20.00 - 22.00	RS
	Damen		Dienstag	20.00 - 22.00	SZW 4/5
			Freitag	20.00 - 21.30	Sonderpäd. Förderz.
Faustball	Minis		Montag	17.00 - 19.00	HLG
	Jugend weiblich und männlich		Montag	18.00 - 20.00	HLG
			Montag	18.00 - 22.00	HLG
	Sommertraining	Minis + Schüler/innen	Donnerstag	20.00 - 22.00	SZW-Halle 1/2/3
			Montag	17.00 - 19.00	Feld 4
			Mittwoch	16.30 - 18.00	Feld 4
		Jugend (14 - 18 Jahren)	Montag	17.30 - 19.30	Feld 4
		Damen I	Mittwoch	18.00 - 20.00	Feld 4
			Freitag	18.00 - 20.00	Feld 4
		Damen II	Montag	18.00 - 20.00	Feld 4
			Mittwoch	18.00 - 20.00	Feld 4
		Herren I+II	Mittwoch	18.00 - 20.00	Feld 4
			Freitag	18.00 - 20.00	Feld 4
Fechten	Aktive		Montag	20.00 - 22.00	SZW-6
			Freitag	20.30 - 22.00	SZW-6
Handball	Herren 1	ab 17-	Dienstag	20.00 - 22.00	SZW-1/2/3
			Freitag	20.00 - 22.00	SZW-1/2/3
	Herren 2	ab 17-	Mittwoch	20.00 - 22.00	SZW-1/2/3
			Freitag	18.00 - 19.30	SZW-1/2/3
	Damen 1	ab 16-	Dienstag	19.00 - 21.30	HLG
			Freitag	19.00 - 20.30	SZW-1/2/3
	Damen 2	ab 16-	Dienstag	19.00 - 21.30	HLG
			Freitag	18.15 - 19.45	WS
	Jugend B m	15 - 16	Mittwoch	19.00 - 21.00	HCG
			Freitag	16.30 - 18.00	SZW-1/2/3
	Jugend B w	15 - 16	Dienstag	17.00 - 19.00	HLG
			Donnerstag	18.30 - 20.00	HCG
	Jugend C m	13 - 14	Mittwoch	17.00 - 19.00	HCG
			Freitag	16.30 - 18.00	HCG
	Jugend D m	11 - 12	Mittwoch	17.00 - 18.30	HLG
			Donnerstag	16.30 - 18.00	WS
			Freitag	15.00 - 16.30	HCG
	Jugend D w	9 - 12	Mittwoch	17.30 - 19.00	SZW-1/2/3
			Freitag	17.00 - 18.15	WS
	Jugend E m	9 - 10	Mittwoch	16.30 - 17.30	SZW-1/2/3
			Freitag	15.00 - 17.00	HLG
	Jugend F	7 - 8	Freitag	14.30 - 16.00	SZW-1/2
	Bambini m/w	5 - 6	Freitag	16.00 - 17.00	SZW-3
	Ballspielgruppe m/w	3 - 4	Freitag	15.00 - 16.00	SZW-3
	Koordinatives Training	U14	Montag	17.00 - 18.30	SZW-1
			Montag	18.30 - 20.00	SZW-1
	AH		Freitag	19.30 - 21.30	WS
Judo	Herren/Damen Wettkampf	ab 16 -	Montag	20.00 - 21.45	SZW-7
		ab 16 -	Donnerstag	20.00 - 21.45	SZW-7
	Herren/Damen Allgemein	ab 16 -	Mittwoch	20.00 - 21.45	SZW-7
		5 - 8	Montag	15.30 - 17.00	SZW-7
	Schüler Anfänger	5 - 8	Mittwoch	15.00 - 16.30	SZW-7
		8 - 15	Montag	17.00 - 18.30	SZW-7
		8 - 15	Donnerstag	16.45 - 18.15	SZW-7
		10 - 17	Freitag	18.30 - 20.00	SZW-7
	Jugend Wettkampf		Freitag	18.30 - 20.00	SZW-7
	Breitensport Technik		Sonntag	10.00 - 11.30	SZW-7
Aikido (Tel: 63579, Kamp)	Männer und Frauen	ab 14	Montag	19.00 - 20.30	KH
			Donnerstag	19.00 - 21.15	KH
			Sonntag	16.30 - 18.45	SZW-7
Ju-Jutsu	Duo-Training		Montag	18.00 - 19.00	SZW-7
	Kinder	ab 6 (1. Klasse)	Dienstag	16.30 - 17.45	SZW-10
	Kinder / Jugendliche		Dienstag	18.00 - 19.15	SZW-7
	Anfänger und Fortgeschrittene		Dienstag	19.15 - 20.30	SZW-7
			Donnerstag	18.15 - 20.00	SZW-7
	Sandsack / Kondition Training		Freitag	17.00 - 18.30	SZW-7
	Kampfraining		Samstag	15.30 - 17.00	SZW-7
Karate	Kampfraining		Sonntag	13.00 - 16.00	SZW-7
			Dienstag	20.30 - 22.00	SZW-7
			Freitag	20.00 - 22.00	SZW-7
	Männer und Frauen		Samstag	14.00 - 15.30	SZW-7
			Donnerstag	20.00 - 22.00	SZW-8
			Samstag	18.00 - 20.00	SZW-7
	Aktive		Mittwoch	17.30 - 19.00	SZW-9
			Samstag	14.00 - 15.30	SZW-7
			Dienstag	16.30 - 18.00	SZW-7

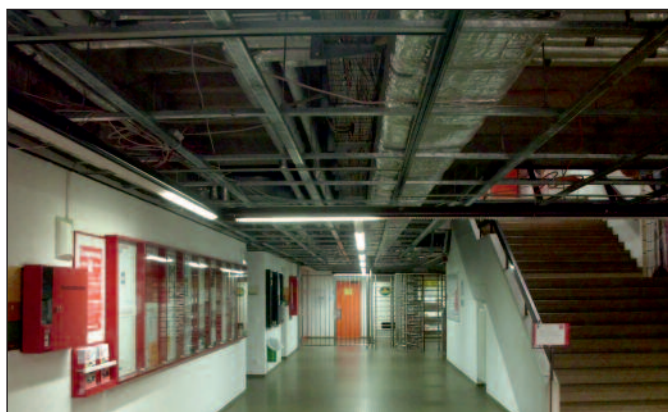
		8 - 12	Freitag	15.30 - 17.00	SZW-7
Leichtathletik	BambinisU8	5 - 7	Dienstag	16.30 - 18.00	Stadion/Halle
	U10/U12	8 - 11	Donnerstag	17.00 - 18.30	Stadion/Halle
	U14/U16, U18/U20, Aktive	12 -	Montag	17.30 - 19.30	Stadion
			Dienstag	18.00 - 20.00	Stadion
			Donnerstag	17.30 - 19.30	Stadion
			Samstag	Nach Absprache	
	Lauftreff		Montag	18.00 - 19.00	vor dem Stadion
			Mittwoch	9.00 - 10.00	vor dem Stadion
Rock'n'Roll	Kinder, Jugendliche		Mittwoch	16.00 - 18.00	SZW-8
			Freitag	18.00 - 20.00	SZW-8
	Aktive		Freitag	20.00 - 22.00	SZW-8
Tanzsport	Lateinformation A-Team		Mittwoch	18.00 - 21.00	PuP
			Sonntag	18.00 - 21.00	SZW-6
	Freies Training		Dienstag	18.15 - 20.15	PuP
			Freitag	16.00 - 18.00	PuP
			Samstag	10.00 - 14.00	SZW-6
			Sonntag	10.00 - 17.00	SZW-6
			Sonntag	ab 17.00	SZW-9
	Einsteiger-/Jugendgruppe	ab 12	Freitag	17.30 - 19.00	PuP
	Einzeltraining Standard		Infos siehe Homepage	www.tanzen-in-landshut.de	
	Pastime Dancers		Infos siehe Homepage	www.tanzen-in-landshut.de	
	Breitensportgruppe Einsteiger		Dienstag	19.15 - 20.15	PuP
			Freitag	19.15 - 20.00	PuP
	Breitensportgruppe		Dienstag	20.15 - 21.45	PuP
			Freitag	20.00 - 21.45	PuP
	Hexengruppe		Montag	19.15 - 21.00	SZW-8
	Bauchtanz Anfänger		Dienstag	18.00 - 19.00	SZW-8
	Bauchtanz Fortgeschrittenen		Dienstag	19.00 - 21.00	SZW-8
T'ai Chi Ch'uan	Fächertraining		Montag	17.30 - 20.00	SZW-9
	Handform Wiedereinsteiger+Fortgeschrittene		Mittwoch	19.00 - 20.30	SZW-9
	Nach Vereinbarung		Samstag	10.00 - 11.30	SZW-8
Tischtennis	Damen und Herren		Dienstag	19.30 - 22.00	SZW-6
			Donnerstag	19.30 - 22.00	SZW-6
	Jugend m/w	ab 8	Dienstag	17.00 - 19.30	SZW-6
			Donnerstag	17.00 - 19.30	SZW-6
	geschlossene Trainingsgruppe/Spielbetrieb		Samstag	14.00 - 22.00	SZW-6
			Sonntag	09.00 - 13.00	SZW-6
Turnen Kleinkinder	Eltern & Kind	2 - 4	Montag	9.30 - 10.30	SZW-4/5
		2 - 4	Dienstag	9.30 - 10.30	SZW-4/5
		2 - 4	Donnerstag	9.30 - 10.30	SZW-4/5
		2 - 4	Freitag	9.30 - 10.30	SZW-4/5
		2 - 4	Freitag	10.30 - 11.30	SZW-4/5
	Kleinstkinder Turnen	1 - 2	Mittwoch	09.00 - 10.00	SZW-4/5
	Kinder Turnen	3 - 4	Mittwoch	15.00 - 16.00	SZW-4/5
Turnen Geräteturnen	Leistungsgruppen w		Montag	16.00 - 21.00	SZW-4/5
			Mittwoch	16.00 - 21.00	SZW-4/5
			Freitag	17.00 - 21.00	SZW-4/5
	Leistungsgruppen m		Montag	16.00 - 20.00	SZW-4/5
			Donnerstag	16.00 - 18.00	SZW-4/5
			Freitag	16.00 - 20.00	SZW-4/5
	Mädchen + Jungen	5 - 6	Dienstag	15.00 - 16.00	SZW-4/5
		5 - 6	Donnerstag	15.00 - 16.00	SZW-4/5
	Mädchen	5 - 6	Montag	15.00 - 16.00	SZW-4/5
		7 - 11	Dienstag	16.00 - 18.00	SZW-4/5
		7 - 11	Freitag	15.00 - 17.00	SZW-4/5
		12 - 14	Montag	16.00 - 18.00	SZW-4/5
		12 - 14	Mittwoch	16.00 - 18.00	SZW-4/5
	Jungen	7 - 14	Donnerstag	16.00 - 18.00	SZW-4/5
		ab 16	Mittwoch	20.00 - 21.00	SZW-4/5
Tricking					
Showtanz	Dream Dance Bambinis	3 - 5	Freitag	15.00 - 16.00	SZW-9
	Dream Dance Kids	6 - 10	Freitag	16.00 - 17.00	SZW-9
	Magics/Turniergruppe	6 - 11	Dienstag	16.00 - 18.00	SZW-9
			Freitag	17.00 - 19.00	SZW-9
	Chicas/Turniergruppe	12 - 15	Mittwoch	17.00 - 19.00	SZW-8
			Freitag	17.00 - 19.00	SZW-9
	Teens Gardetanz/Turniergruppe	11 - 15	Sonntag	16.00 - 18.00	SZW-9
	Dream Dance	ab 16	Mittwoch	19.00 - 21.00	SZW-8 (4/5)
			Freitag	19.00 - 22.00	SZW-9 (4/5)
	Solo/Duo Turniergruppe		Montag	15.30 - 17.30	SZW-9
Rope Skipping	Anfänger	6 - 8	Freitag	16.00 - 17.15	URS
	Nachwuchsgruppe	8 - 10	Freitag	17.15 - 18.30	URS
	Auftrittsgruppe		Montag	18.30 - 20.00	PuP
			Freitag	18.30 - 20.00	URS
Gymnastik	Gymnastik (m/w)		Donnerstag	9.00 - 10.00	SZW-1/2/3
	Schongymnastik (m/w)		Dienstag	9.00 - 9.45	SZW-6
	Rhythmische Gymnastik (m/w)		Dienstag	10.00 - 11.00	SZW-6
	Ü-30 Gymnastik (m/w)		Mittwoch	10.00 - 11.00	SZW-9
	Walking/Nordic Walking		Freitag	9.00 - 10.00	Im Freien (Treffpunkt Eingang SZW)
	Männerymnastik		Donnerstag	19.00 - 20.00	SZW-9
	Freizeitskicker		Donnerstag	19.00 - 20.00	SZW-2/3
	Ski- und Konditionsgymn. (m/w)		Dienstag	19.00 - 20.00	SZW-1/2/3
	Wirbelsäulengymnastik (m/w)		Mittwoch	08.30 - 09.15	SZW-9
			Donnerstag	16.00 - 17.00	SZW-6
			Donnerstag	19.00 - 20.00	SZW-4/5
Behinderten-, Versehrten- und Rehasport	Herzsportgruppe		Montag	17.45 - 19.00	SZW-6
Volleyball	Damen I (Bezirksklasse)		Montag	20.00 - 22.00	VfL Halle
			Mittwoch	20.00 - 22.00	VfL Halle
			Freitag	20.00 - 22.00	HLG
	Damen II + B-Jgd.	Jg 98/99 und älter	Montag	19.00 - 20.30	VfL Halle
			Freitag	18.30 - 20.00	HLG
	A-Jugend weiblich	Jg. 95 -97	Montag	18.30 - 20.00	HLG
			Freitag	18.30 - 20.00	HLG

	C-Jugend w	Jg. 00 - 01	Montag	18.30 - 20.00	VfL Halle
		Jg. 00 - 01	Mittwoch	18.30 - 20.00	VfL Halle
	D-/E-F-Jugend	Jg. 02 und jünger	Montag	17.00 - 18.30	VfL Halle
			Freitag	17.00 - 18.30	HLG
	Männer		Montag	20.00 - 22.00	HCG
			Freitag	20.00 - 22.00	HLG
	U25-Mixid		Freitag	20.00 - 22.00	HLG
Breitensport	Freizeitsport Volleyball		Montag	20.00 - 21.30	COS
			Dienstag	10.00 - 11.45	SZW-1/2
			Mittwoch	20.00 - 22.00	KH
			Donnerstag	10.00 - 11.45	SZW-1
			Donnerstag	20.00 - 21.30	HLG-3
			Freitag	18.30 - 21.30	RS
			Freitag	19.30 - 22.00	COS
Unihockey		ab 16	Montag	20.00 - 22.00	SZW-4/5
Kung Fu	geschlossene Gruppe		Mittwoch	18.30 - 21.00	SZW-10 (Tanzstudio)
Biathlon		ab 10	Dienstag	18.30 - 20.00	Stadion
	Allgemeine Jazzstunden: Jazz				siehe aufliegendes Programm !!!
	Allg. Jazzstunden: Aerobic				siehe aufliegendes Programm !!!
	Allg. Jazzstunden: Steptanz				siehe aufliegendes Programm !!!
	Stept.: Kinder, Jgd. Anfang., Mittelstufe				siehe aufliegendes Programm !!!
Kraft- & Fitnessbereich	Kraft - Fitness - Bodybuilding		Montag	8.00 - 13.00	SZW
			Montag	14.30 - 22.00	SZW
			Di - Fr	8.00 - 22.00	SZW
			Samstag	9.00 - 16.00	SZW
			Sonntag	9.00 - 16.00	SZW

RS Realschule
 SFZ Sonderpädagogisches Förderzentrum
 SZW Sportzentrum West (Hallen 1 - 10 + Stadion)
 FOS Staatliche Fachoberschule
 HLG Hans-Leinberger-Gymnasium
 HCG Hans-Carossa-Gymnasium
 WS Staatliche Wirtschaftsschule
 COS Carl Orff Grundschule
 KH Karl Heiß Grundschule
 PuP Peter und Paul Grundschule
 URS Ursulinen Realschule
 VfL VfL Landshut-Achdorf e. V.

Christoph-Dorner-Straße 18, 84028 Landshut
 Schulstr. 3, 84036 Landshut
 Sandnerstr. 7, 84034 Landshut
 Marienplatz 11 84028 Landshut
 Jürgen-Schumann-Straße 20 84034 Landshut
 Freyung 630a 84028 Landshut
 Parkstraße 41 84032 Landshut
 Lortzingweg 8 84034 Landshut
 Neue Bergstraße 4 84036 Landshut
 Niedermayerstraße 14 84028 Landshut
 Bischof-Sailer-Platz 537 84028 Landshut
 Veldener Straße 90 84036 Landshut

Das Beste zum Schluss...



JA, WO SCHAU'N DIE DENN HIN? Warum die Augen der drei piffigen Unihackler in luftige Höhen gerichtet sind, hat nach Insider-Informationen weniger mit der Flugbahn des Balles zu tun, sondern wohl eher mit der fehlenden Decke in den Flurbereichen des Sportzentrums West. Dies sind bereits die ersten Vorboten für die anstehende Sanierung. Zur Unfallvorbeugung ist freilich Vorsicht geboten. Wie schon der märchenhafte „Hans Guck-in-die-Luft“ schmerzlich erfahren musste, sollte man nicht nur gen Himmel blicken.

IMPRESSUM

Herausgeber: Turngemeinde Landshut von 1861 e.V.

Sandnerstraße 7 · 84034 Landshut
 Telefon: 0871 / 620 79 · Telefax: 0871 / 64 03 24
 E-Mail: info@turngemeinde-landshut.de
 Internet: www.turngemeinde.de

Geschäftszeiten: Montag bis Freitag: 8.00 – 17.00 Uhr;

Herstellung: Druckerei W. Dullinger GmbH,
 84028 Landshut, Auflage: 2.800 Stück

Verantwortlich Werbung: Bernhard Förster

Illustration: Anja Just - V.i.S.d.P.: Michael Selmeier

Erscheinungsweise:

RUNDSCHAU erscheint zweimal jährlich.

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Die Artikel stellen die Meinung der Verfasser dar.

Nachdruck, auch auszugsweise,
 nur mit Genehmigung der Redaktion.

WOMEN & MEN

DESIGNER
FASHION
BAGS &
SHOES



MAX MARA

Kulmens

Exclusive Fine Store



Tasche
um 299,-

PATRIZIO DOLCI

DVF



J BRAND



Sakko um 249,-

POLO RALPH LAUREN



Anzug um 299,-

DIGEL

LIFESTYLE

YOUR EXCLUSIVE FASHION STORE:
INSPIRATIONEN, TRENDS &
SMART SHOPPING



Kleid um 399,-

DVF



ARMANI JEANS

MARKEN/KOLLEKTIONEN

ARMANI AJ - ADD - BELSTAFF - CHLOÉ - DKNY - MICHAEL KORS
CERRUTI 1881 - DIANE VON FURSTENBERG - ACNE - SONIA
BY SONIA RYKIEL - MARC BY MARC JACOBS - M MISSONI
SPLENDID - JOE TAFT - OAKWOOD - ROSA CASHMERE - POLO
RALPH LAUREN - DIGEL - REIKO - MADE BY HEART - PAUL SMITH
CURRENT ELLIOT - RENÉ LEZARD - 81HOURS - ROY ROBSON
MALLY - TARA JARMON - LAMPONI - MOTHER - VERSACE
COLLECTION - BRUNO MANETTI - HAMLET - FLORSHEIM - MAX
MARA - WILDFOX - JUST CAVALLI - UGG - REPTILE'S HOUSE
PAIGE - YVES SALAMON METEO - 7 FOR ALL MANKIND - DANIELE
FIESOLI - TRUE RELIGION - MAJESTIC - MOMA - HUDSON - JUICY
COUTURE - DEAR CASHMERE - J BRAND - PARAJUMPERS - McQ

Genießen Sie bei der Beratung im
Kulmens Store einen leckeren Espresso
oder Cappuccino!






VER | **SICHER** | UNGS
KAMMER
BAYERN

Ein Stück Sicherheit.

*Ich genieße meine Unabhängigkeit heute.
Und morgen?*

 Finanzgruppe

Jetzt ist die beste Zeit Ihres Lebens. Erhalten Sie sich dieses Gefühl so lange wie möglich. Durch eine **kluge Vorsorge fürs Alter**, die Ihr Vermögen schützt und Ihre Unabhängigkeit sogar im Pflegefall garantiert. Vereinbaren Sie am besten gleich einen Termin bei Ihrem Berater!

Schon ab
0,50€*
pro Tag

VERMÖGEN
im Pflegefall
SICHERN

Subdirektion
Mock & Partner GmbH
Altstadt 18 · 84028 Landshut
Telefon (08 71) 9 23 23-13
Telefax (08 71) 9 23 23-23
E-Mail info@mock.vkb.de

*0,49 Euro/Tag = 14,60 Euro/Monat, Alter 53 Jahre, Tarif FörderPflege, 600 Euro Leistung/Monat in Pflegestufe III
(5 Euro staatliche Förderung/Monat bereits abgezogen)